



**Beteiligungsbericht auf  
31.12.2017**

# **Stadt Waiblingen**

## **Beteiligungsbericht auf 31.12.2017**

Bearbeitung:  
Abt. Stadtentwicklung und  
Controlling  
31.07.2018

<b><u>INHALT</u></b>	<b>Seite</b>
<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>A. Eigengesellschaften und Beteiligungsunternehmen der Stadt Waiblingen</b>	
1. Unternehmen der Stadt (Übersicht) .....	4
2. Zusammengefasste Bilanz des Beteiligungsunternehmens.....	5
3. Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung des Beteiligungsunternehmens .....	7
4. Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH.....	8
5. Stadtwerke Waiblingen GmbH.....	13
6. Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH .....	23
7. Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH.....	30
8. Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH.....	37
9. Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH Waiblingen (WTM).....	44
10. Energieagentur Rems-Murr gGmbH .....	51
11. Kleinere Beteiligungen .....	52
11.1 Banken.....	52
11.2 Baugenossenschaften .....	52
11.3 Sonstige Genossenschaften .....	52
12. Wirtschaftsfördernde Vereine .....	52
<b>B. Sonstige Beziehungen zwischen der Stadt und ihren Gesellschaften bzw. Beteiligungen</b> .....	<b>54</b>
<b><u>Anhang</u></b> .....	<b>56</b>
<b>Einschlägige gesetzliche Bestimmungen für die wirtschaftliche Betätigung</b>	

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen von +/- 1 € auftreten.
---

## VORWORT

Die Verwaltung legt dem Gemeinderat den zusammenfassenden Bericht über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt außerhalb des Haushalts vor, um ihn und die Öffentlichkeit über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der wirtschaftlichen Unternehmen zu informieren, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung sind im Beteiligungsbericht für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

- a) Der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- b) der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- c) für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer, getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe, wobei § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs -HGB- Anwendung findet.

Der vorliegende Beteiligungsbericht erfüllt die gesetzlichen Vorgaben. Die Bestands- und Erfolgswerte der verschiedenen Beteiligungsunternehmen des Jahres 2017, sowie die Ergebniszahlen der Jahre 2016 und 2015 werden dokumentiert.

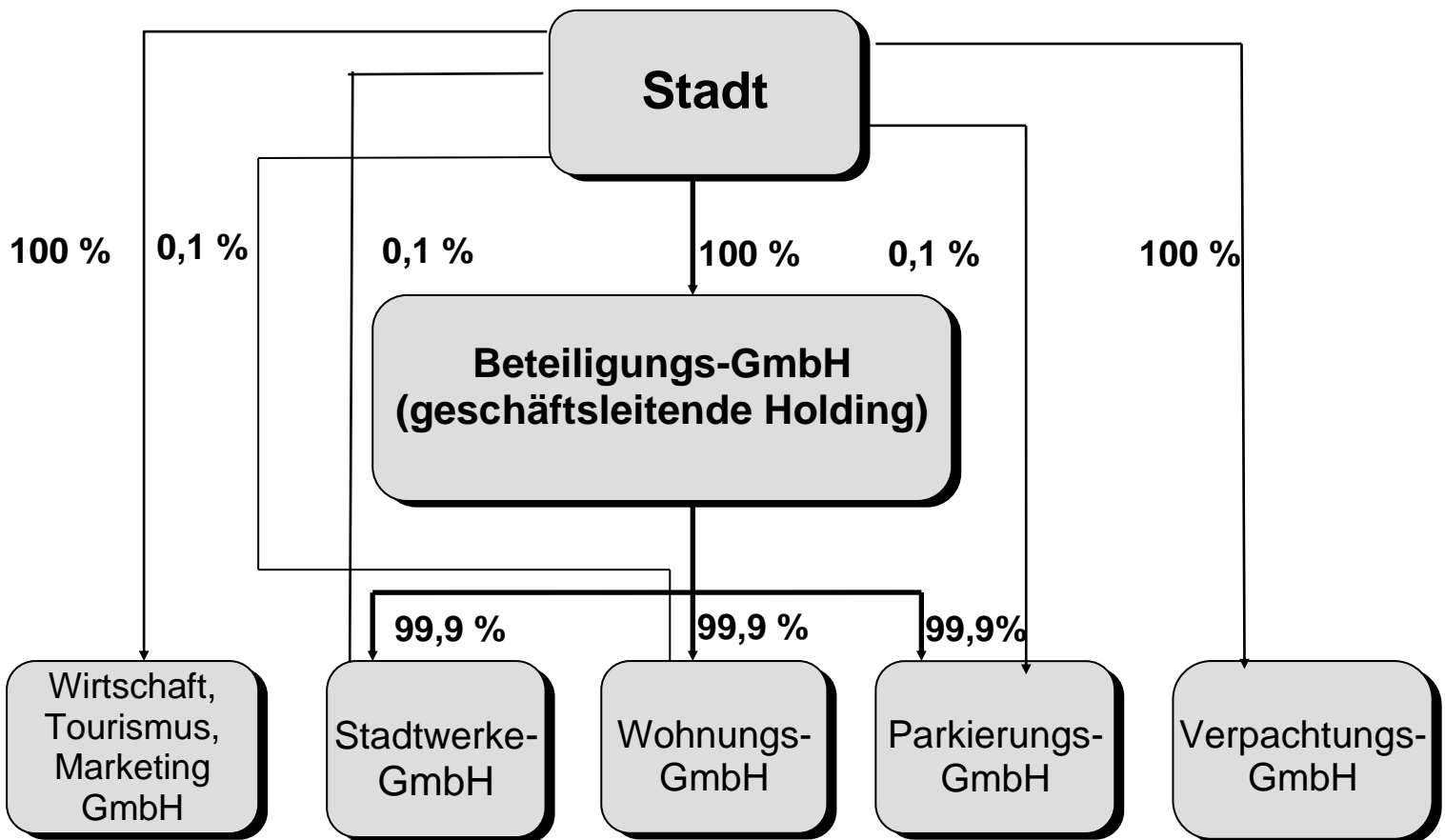
Die Darstellungen umfassen Angaben über die Gründung, den Gesellschaftsvertrag, die Zusammensetzung der Organe, Daten zur Betriebsgröße, einen allgemeinen Lagebericht, etwaige Leistungen von bzw. an den städtischen Haushalt, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017, verschiedene Kennzahlen zur besseren Vergleichbarkeit und die Prüfungsorganisation.

Die kleineren Beteiligungen werden nur nachrichtlich genannt.

Unter Abschnitt **B.** sind Bürgschaften und andere Gewährschaften genannt, die von der Stadt für ihre Gesellschaften bzw. Beteiligungen übernommen wurden.

## A. Eigengesellschaften und Beteiligungsunternehmen der Stadt Waiblingen

### 1. Unternehmen der Stadt (Übersicht)



**2. Zusammengefasste Bilanz des Beteiligungsunternehmens Stadt Waiblingen  
zum 31. Dezember 2017**

(Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH, Stadtwerke Waiblingen GmbH, Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH, Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH)

**Aktiva in TEUR**

	<b>Stand 31.12.17 TEUR</b>	<b>Differenz- z. Vorjahr in TEUR</b>	<b>Stand 31.12.16 TEUR</b>	<b>Stand 31.12.15 TEUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Gegebene Bauzuschüsse, Wassernutzungsrechte und EDV-Software	416	-45	461	442
2. Geleistete Anzahlungen	0	-61	61	61
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	14.969	560	14.409	14.836
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	6.075	-138	6.213	6.352
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	223	2	221	218
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören	3.399	-47	3.446	621
5. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Benutzungsanlagen	5.246	231	5.015	4.419
6. Verteilungsanlagen	50.336	1.167	49.169	47.224
7. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 5 und 6 gehören	3.739	531	3.208	3.540
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	811	53	758	803
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.096	411	1.685	4.024
Summe Sachanlagen	86.894	2.770	84.124	82.037
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Beteiligungen	4.650	0	4.650	2.682
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0
3. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	1	0	1	1
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	534	-6	540	564
2. Unfertige Erzeugnisse	10	-13	23	5
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.114	-112	11.226	11.334
2. Forderungen gegenüber der Gesellschafterin	597	-138	735	739
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.097	-254	1.351	8
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.021	-554	2.575	1.886
<b>III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Giroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	4.327	194	4.133	4.358
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	154	-5	159	160
	<b>111.815</b>	<b>1.776</b>	<b>110.039</b>	<b>104.277</b>

**Zusammengefasste Bilanz des Beteiligungsunternehmens Stadt Waiblingen  
zum 31. Dezember 2017**

**Passiva in TEUR**

	Stand 31.12.17 TEUR	Differenz- z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.16 TEUR	Stand 31.12.15 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	7.400	0	7.400	7.400
II. Kapitalrücklage	18.807	0	18.807	18.807
III. Andere Gewinnrücklagen	14.545	2.098	12.447	10.993
IV. Bilanzverlust	-1.910	158	-2.068	-2.273
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschaften	42	3	39	39
<b>B. Sonderposten</b>				
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
Sonderposten für Investitionszuschüsse	7.094	611	6.483	5.569
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>558</b>	<b>-234</b>	<b>792</b>	<b>1.072</b>
<b>D. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	1,336	144	1.192	713
2. Sonstige Rückstellungen	2.856	-2.401	5.257	3.797
<b>E. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48.511	709	47.802	43.938
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	71	0	71	71
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.647	1.021	5.626	4.671
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	2.772	-267	3.039	6.483
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	315	-1	316	153
6. Sonstige Verbindlichkeiten	2.745	-68	2.813	2.822
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>26</b>	<b>3</b>	<b>23</b>	<b>22</b>
	<b>111.815</b>	<b>1.776</b>	<b>110.039</b>	<b>104.277</b>

**3. Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung des Beteiligungsunternehmens  
Stadt Waiblingen für das Geschäftsjahr 2017**

	2017 auf TEUR gerundet	Differenz- z. Vorjahr in TEUR	2016 auf TEUR gerundet	2015 auf TEUR gerundet
1. Umsatzerlöse	68.951	-1.056	70.007	67.138
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-14	-32	18	-11
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	553	-22	575	643
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.931	1.084	847	1.852
<b>Betriebsleistung</b>	<b>71.421</b>	<b>-26</b>	<b>71.447</b>	<b>69.622</b>
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Be- triebsstoffe und für bezogene Waren	35.847	-2.453	38.300	37.262
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.090	53	12.037	7.024
6. Personalaufwand	9.373	754	8.619	8.694
7. Abschreibungen	5.238	44	5.194	5.047
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.225	736	3.489	7.035
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>66.773</b>	<b>-866</b>	<b>67.639</b>	<b>65.062</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>4.648</b>	<b>840</b>	<b>3.808</b>	<b>4.560</b>
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögen	10	10	0	7
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	114	-20	134	20
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	943	-138	1.081	1.269
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.828</b>	<b>968</b>	<b>2.861</b>	<b>3.318</b>
12. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
13. Steuern aus Einkommen und Ertrag	1.089	391	698	548
14. Sonstige Steuern	481	-22	503	427
15. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
<b>16. Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>2.258</b>	<b>599</b>	<b>1.660</b>	<b>2.343</b>
17. Einstellung in die Kapitalrücklage	0	0	0	0
18. Einstellung in die Gewinnrücklage	-2.100	-645	-1.455	-2.000
19. Verlustvortrag	-2.068	205	-2.273	-2.616
<b>19. Bilanzgewinn (+)/ - verlust (-)</b>	<b>-1.910</b>	<b>158</b>	<b>-2.068</b>	<b>-2.273</b>



#### **4. STÄDTISCHE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT WAIBLINGEN GMBH**



- Rechtsform:** Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- Eintragung  
Handelsregister:** 23.03.1992/HRB Nr. 2723
- Betriebszweck:** Beteiligung an Unternehmen, deren Gegenstand ist,  
a) die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Waiblingen mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme sowie der Betrieb von Bädern,  
b) die Errichtung und der Betrieb von Parkieranlagen einschließlich Nebeneinrichtungen,  
c) der Errichtung, Bewirtschaftung und Verwaltung von sozialen Mietwohnungen und Werkwohnungen für die Stadtwerke.
- Stammkapital:** 7.400.000,00 EURO
- Gesellschafter:** Stadt Waiblingen
- Aufsichtsrat:** Oberbürgermeister Andreas Hesky  
(Vorsitzender)  
Stadträtin Monika Winkler  
(stellvertretender Vorsitzende)  
Stadtrat Peter Beck  
Stadtrat Alfred Bläsing  
Stadtrat Daniel Bok  
Stadtrat Michael Fessmann  
Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern  
Stadtrat Bernd Wissmann
- Geschäftsführer:** Werner Nußbaum  
(Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste der Stadt Waiblingen)
- Frank Schöller  
(Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen GmbH)
- Rainer Hähnle  
(Leiter des Fachbereichs Finanzen der Stadt Waiblingen)
- Personal:** Die Gesellschaft beschäftigt eine Mitarbeiterin.

## **Lagebericht:**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.04.1991 die Gründung einer Beteiligungs-GmbH mit den Tochtergesellschaften Stadtwerke-GmbH, Parkierungs-GmbH und Wohnungs-GmbH beschlossen. Gleichzeitig wurde als Vorstufe für die Errichtung dieses Beteiligungsmodells die Umwandlung der Versorgungsbetriebe der Stadtwerke und des Tiefgaragenbetriebes in die Rechtsform von "Gesellschaften mit beschränkter Haftung" beschlossen.

Die Beteiligungsgesellschaft wurde am 19. Dezember 1991 vor dem Notariat I in Waiblingen gegründet und am 23. März 1992 unter HRB 2723 im Handelsregister Waiblingen eingetragen. Seit dem Übergang des Handelsregisters zum Amtsgericht Stuttgart wird die Gesellschaft unter HRB 262723 geführt.

Die Städtische Beteiligungsgesellschaft ist organschaftlich durch Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der Stadtwerke-, Parkierungs- und Wohnungs-GmbH seit 01.01.1992 verbunden. Sie ist mit Teilgeschäftsanteilen von 99,9% an diesen Gesellschaften beteiligt.

Auf Grund einer Betriebsprüfung wurde der steuerliche Verbund der Wohnungsgesellschaft in der Holding ab 01.01.1997 aberkannt.

Das Stammkapital beträgt 7.400.000 EUR. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Waiblingen.

Die Buchführungs- und Abschlussarbeiten werden DV-unterstützt von den Stadtwerken Waiblingen GmbH durchgeführt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 20.07.2017 auf Empfehlung des Aufsichtsrats vom 11.07.2017 den Jahresabschluss 2016 festgestellt sowie dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Infolge der ausschließlichen Tätigkeit als Finanzholding ohne eigene operative Geschäftstätigkeit bestehen keine existenzbedrohenden Risiken.

Hinsichtlich der Risiken bei den Tochtergesellschaften sind diese bei der Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH und der Städtischen Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH nach herkömmlicher Methode erkenn- und bewältigbar.

Bezüglich der Risiken der Stadtwerke Waiblingen GmbH ist hingegen ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet. Nach den in diesem Risikomanagement definierten Grundsätzen wurden die wesentlichen Risiken in einem Risikobericht dokumentiert, bewertet bzw. aktualisiert. Im Berichtsjahr haben sich die Risiken nicht wesentlich verändert.

Der Jahresgewinn des Vorjahres 2016 in Höhe von 204.358,22 € wurde entsprechend dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 20.07.2017 auf neue Rechnung vorgetragen.

**Das Geschäftsjahr 2017 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 158.875,43 € abgeschlossen.**

Der Jahresüberschuss soll gemäß Vorschlag der Geschäftsführung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

## **Prüfung:**

Der Aufsichtsrat wählte am 07.12.2017 die WIBERA AG, Wirtschaftsberatung, Niederlassung Stuttgart, zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft.

Der Auftrag erstreckte sich auch auf die Sachverhalte des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

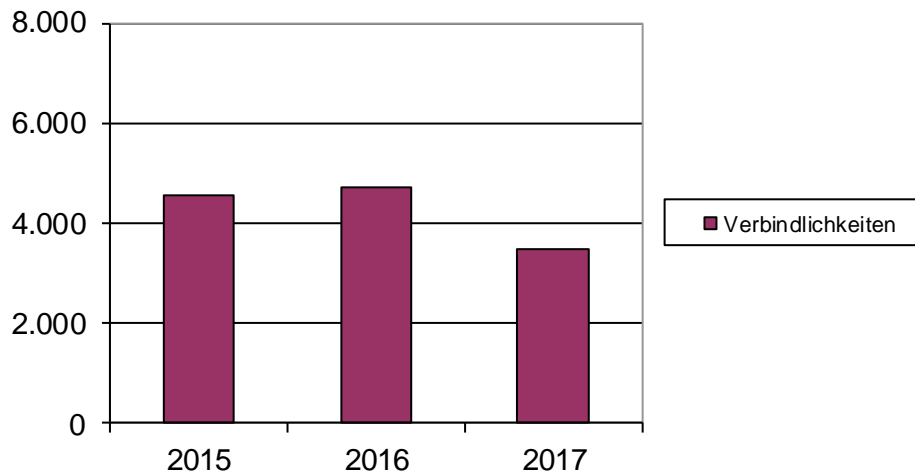
Am 25.06.2018 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

**Ausgewählte Kennzahlen der Städtischen Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH**

Eigenkapital: (einschließlich Ertragszuschüsse)	19.832.755,75 EUR	(Vorjahr: 19.673.880,32 EUR)
Fremdkapital:	4.842.176,94 EUR	(Vorjahr: 5.906.856,32 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	80,38 %	(Vorjahr: 76,90 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	19,62 %	(Vorjahr: 23,10 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	24,42 %	(Vorjahr: 30,04 %)
Anlagendeckung I:	86,10 %	(Vorjahr: 85,41 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt ist. Sie sollte mindestens 40 % betragen. Bei der Beteiligungsgesellschaft überschreitet die Anlagendeckung diesen Prozentsatz in erheblichem Umfang.

**Entwicklung der Verbindlichkeiten (in Tausend)**



In Zahlen	Verbindlichkeiten
2015	4.545 TEUR
2016	4.699 TEUR
2017	3.491 TEUR

**Bilanz der Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2017**

Aktiva in TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. <u>Finanzanlagen</u>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	23.035	0	23.035	23.035
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen gegen die Gesellschafterin	0	0	0	0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.534	178	1.356	1.485
3. Sonstige Vermögensgegenstände	33	33	0	30
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	73	-1.119	1.192	197
	<b>24.675</b>	<b>-908</b>	<b>25.583</b>	<b>24.747</b>
<b>Passiva in TEUR</b>				
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	7.400	0	7.400	7.400
II. Kapitalrücklage	5.942	0	5.942	5.942
III. Gewinnrücklage	8.400	0	8.400	8.400
IV. Verlustvortrag	-2.068	205	-2.273	-2.616
V. Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	159	-45	204	343
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	1.336	144	1.192	713
2. Sonstige Rückstellungen	15	-4	19	19
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.208	-108	3.316	3.483
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	5	0	6
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	25	-1.068	1.093	675
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	253	-12	265	382
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon	0	-25	25	0
aus Steuern	0 €	(VJ. 25 T€)		
im Rahmen der sozialen Sicherheit	0 €	(VJ. 0 T€)		
	<b>24.675</b>	<b>-908</b>	<b>25.583</b>	<b>24.747</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der  
Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
für das Geschäftsjahr 2017**

	2017 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2016 auf TEUR gerundet	2015 auf TEUR gerundet
1. Sonstige betriebliche Erträge	28	+28	0	2
2. Personalaufwand	3	0	3	3
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	48	-2	50	38
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>51</b>	<b>-2</b>	<b>53</b>	<b>41</b>
4. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.533	178	1.355	1.485
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 € (Vorjahr: 0 T€)	67	42	25	0
6. Aufwendungen aus Verlustübernahme	244	-3	247	373
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 0,00 € (Vorjahr 0 T€)	85	-20	105	170
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.248</b>	<b>273</b>	<b>975</b>	<b>903</b>
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.089	318	771	560
10. Sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>11. Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)</b>	<b>159</b>	<b>-45</b>	<b>204</b>	<b>343</b>

## **5. STADTWERKE WAIBLINGEN GMBH**



**Rechtsform:** Gesellschaft mit beschränkter Haftung

**Eintragung ins  
Handelsregister:** 29.08.1991 / HRB Nr. 2636

**Betriebszweck:** Versorgung der Bevölkerung der Stadt Waiblingen mit Elektrizität, Gas,  
Wasser und Fernwärme sowie der Betrieb von Bädern

**Stammkapital:** 7.200.000,00 EURO

**Gesellschafter:** 99,9 % Städtische Beteiligungs-GmbH  
0,1 % Stadt Waiblingen

**Aufsichtsrat:** Oberbürgermeister Andreas Hesky  
(Vorsitzender)  
Stadtrat Dr. Siegfried Kasper  
(stellvertretender Vorsitzender)  
Stadtrat Peter Abele  
Stadtrat Wolfgang Bechtle  
Stadtrat Siegfried Bubeck  
Stadträtin Iris Förster  
Stadträtin Julia Goll  
Stadtrat Wilfried Jasper  
Stadträtin Juliane Sonntag  
Stadtrat Roland Wied

**Geschäftsführer:** Frank Schöller

**Personalstand am 31.12.2017:**  
(einschließlich Geschäftsführung)

138

(Vj. 132)

## Lagebericht:

### Allgemeines

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Waiblingen wurde am 26. Juni 1991 vor dem Notariat I in Waiblingen in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt.

Gesellschafter sind seit 01.01.1992 mit 99,9% Anteilen am Stammkapital die Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH und mit 0,1% Anteil die Stadt Waiblingen.

Mit der Städtischen Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH besteht seit 01.01.1992 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die Gesellschafterversammlung hat am 20.07.2017 auf Empfehlung des Aufsichtsrats vom 03.07.2017 den Jahresabschluss 2016 festgestellt und dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse (ohne Energiesteuer) betragen insgesamt 66,8 Mio. EUR und lagen damit um 1,2 Mio. EUR oder 1,8 % unter dem Vergleichswert des Vorjahrs. Der Rückgang der Erlöse ist wesentlich auf den Verlust eines Sondervertragskunden im Bereich Gas zurückzuführen. Während die Erlöse der Stromversorgung leicht um 1,6 % gestiegen sind, führte der bereits beschriebene Sachverhalt im Bereich Gas zu einem Umsatzrückgang von -15,3 %. Preissteigerungen führten in der Wasserversorgung zu einem Umsatzanstieg von 5,2 %, der Umsatzverlauf der Wärmeversorgung entsprach dem Niveau des Vorjahres. Die Umsätze aus dem Bäderbetrieb waren um 4,4 % rückläufig.

### Stromversorgung

Die Stromversorgung ist mit 215,5 Mio. kWh gegenüber dem Vorjahr (215,9 Mio. kWh) leicht zurückgegangen. Dies ist wesentlich einem leichten Rückgang bei den Sondervertragskunden geschuldet. Bei Kunden außerhalb des Netzgebietes konnte die Abgabemenge wiederum gesteigert werden. Für diese Kundengruppe ist die verkaufte Strommenge von 75,4 Mio. kWh im Jahr 2016 auf 77,8 Mio. kWh im Jahr 2017 gestiegen. Die Stromabgabe bei den Tarifkunden ist mit 75,2 Mio. kWh gegenüber dem Vorjahr nahezu gleichgeblieben. Dies trifft gleichermaßen auf die Abgabe von Heizstrom zu.

Dank der fortgeführten Umrüstung auf LED-Technik im Segment Straßenbeleuchtung hat sich der Strombedarf von 2,0 Mio. kWh im Vorjahr auf 1,9 Mio. kWh im Berichtsjahr weiter reduziert. Ist aufgrund weitergehenden Umrüstarbeiten auf moderne LED-Technik von 2,1 Mio. kWh auf 1,99 Mio. kWh zurückgegangen.

Die Stromerlöse des Vertriebs verblieben mit 38,2 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres (2016: 38,2 Mio. EUR).

Auf der Strombezugsseite konnte für 2017 basierend auf der horizontalen Tranchenbeschaffung eine Senkung der Bezugskosten für die elektrische Energie erreicht werden, die auch größtenteils an die Kunden weitergegeben wurde. So war die Stadtwerke GmbH in der Lage, die Preiserhöhungen durch gesetzliche Abgaben in der Grundversorgung „abzufedern“ und im Standardsondervertrag „toptarif-STROM“ die Preise konstant zu halten.

Im Jahr 2017 konnten die Sondervertragskunden zum größten Teil gehalten werden. Zudem gibt es durch das breite Portfolio an Standardprodukten die Möglichkeit, jedem Kunden das Stromprodukt zu bieten, das er benötigt. Trotzdem verschärft sich der Wettbewerb auch in unserem Versorgungsgebiet weiterhin. Dieser Wettbewerb wird nach wie vor durch aktives Telefonmarketing und Haustürgeschäfte angeheizt.

### Gasversorgung

Die verkaufte Erdgasabgabe des Vertriebs hat sich mit 252,3 Mio. kWh (2016: 293,2 Mio. kWh) um 14,0 % deutlich reduziert. Ursächlich ist dies auf den Verlust eines Sondervertragskunden zurückzuführen. Im Bereich der Tarifikunden konnte die abgegebene Menge dagegen um 6,2 % gesteigert werden.

Mit der Gasversorgung Süddeutschland (GVS) konnte für das Lieferjahr 2017 der attraktive Liefervertrag des Vorjahres verlängert werden, der einerseits den Stadtwerken eine gewisse Freiheit bei der Lieferantenwahl auf Teilmengen bietet und andererseits das Mengenrisiko minimiert. Zudem haben sich die Großhandelspreise weiter entspannt, was uns die Möglichkeit geboten hat, die Preise für die Endkunden auch 2017 konstant zu halten.

Die Erdgas Erlöse aus der Abgabe an Endverbraucher verliefen mit 10,1 Mio. EUR (2016: 12,5 Mio. EUR) aufgrund des oben beschriebenen Sachverhalts deutlich unter dem Vorjahr. Insgesamt erhöht sich die Rohmarge des Vertriebs im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Mio. EUR auf 2,6 Mio. EUR.

### Wasserversorgung

Im Versorgungsgebiet der Gesamtstadt Waiblingen lag die verkaufte Abgabe mit 2.816 Tsd. cbm leicht über dem Vergleichswert des Vorjahres von 2.801 Tsd. cbm.

Zum 01.01.2017 wurde der Wasserabgabepreis auf 2,00 €/cbm (netto) angehoben (Vorjahr: 1,90 € pro cbm (netto)). Die Wassererlöse belaufen sich mit 6,3 Mio. EUR. Damit wurden die Erlöse des Vorjahres (6,0 Mio. EUR) um 5,2 % überschritten. Die Steigerung bei den Erlösen ist wesentlich auf den zum 01.01.2017 erhöhten Wasserabgabepreis zurückzuführen.

Durch eine stabile Wasserbezugsseite verbessert sich die Rohmarge einschließlich der zu entrichtenden Konzessionsabgabe um 0,1 Mio. EUR auf 3,9 Mio. EUR im abgelaufenen Geschäftsjahr.

### Wärmeversorgung

Die verkaufte Wärmemenge ist im Jahr 2017 mit insgesamt 26.499 MWh (2016: 25.451 MWh) um 4,1 % gestiegen. Die Wärmeabgabe der Heizkraftwerke ist dabei um 5,9 % gestiegen. Die Erlöse der Wärmeversorgung, 2.398 TEUR haben sich um -1,2 % in 2017 leicht verringert. (2016: 2.428 TEUR). Grund für die Erlösminderung trotz gesteigener Abgabemenge waren Verschiebungen in der Abgabestruktur, die zu einem ungünstigen Preismix geführt haben.

### Bäderbetrieb

Die Freibäder Waiblingen und Bittenfeld wurden in der Badesaison 2017 von 187.100 Badegästen (2016: 196.900) besucht. Der Rückgang um 5 % war auf die unbeständige Witterung zurückzuführen. An Freibad- und Nebengeschäftserlösen wurden insgesamt 392 TEUR (2016: 389 TEUR) erzielt.

Im Jahr 2017 wurden die Hallenbäder Kernstadt, Neustadt und Hegnach sowie das Lehrschwimmbecken Bittenfeld von 204.100 (2016: 210.800) Badegästen aufgesucht. Durch die Sanierung des Hallenbads in Neustadt verzeichneten die anderen Bäder zwar deutliche Zuwächse, vollständig konnte die fast ganzjährige Schließung in Neustadt jedoch nicht kompensiert werden. Die Hallenbad- und Nebengeschäftserlöse betragen insgesamt 468 TEUR (2016: 498 TEUR) dies entsprach einem Rückgang von 6,0 % gegenüber dem Vorjahr. Wesentlicher Grund war die sanierungsbedingte Schließung in Neustadt. Während die Erlöse des Hallenbads Waiblingen (3,5 %), des Hallenbads Hegnach (10,9 %) sowie stark in Bittenfeld gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind, ergab sich in Neustadt ein entsprechender Rückgang.

Insgesamt besuchten die Frei- und Hallenbäder in Waiblingen 391.200 Badegäste (2016: 407.700). Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 4,0 %. Die reinen Bädererlöse betragen 832 TEUR (2016: 870 TEUR) und haben damit die Erlöse des Vorjahres um 4,4 % unterschritten.



### Dienstleistungen

Die Stadtwerke betreuen auf Grund eines Betriebsführungsvertrages das Wasserversorgungsnetz der Gemeinde Korb. Im Rahmen eines Kooperationsvertrags sind die Stadtwerke für die Wasserversorgung der Gemeinde Schwaikheim tätig.

Für die Stadtwerke Fellbach GmbH wird die Zählerfernauslesung erledigt.

Die Stadtwerke waren bis 30.06.2013 von der Stadt Waiblingen mit der Betriebsführung der Straßenbeleuchtung in der Gesamtstadt betraut. Zum 01.07.2013 haben die Stadtwerke die Anlagen der Stadt übernommen und mit dieser einen Lichtliefervertrag abgeschlossen.

Im Auftrag der Deutschen Telekom AG verlegen die Stadtwerke im Zuge des Mehrspartenhausanschlusses das Telefonkabel.

Über einen Kooperationsvertrag mit Unitymedia verlegen die Stadtwerke neue Breitbandkabel für Hausanschlüsse und bieten auch die Produkte von Unitymedia an.

Für Unitymedia und Deutsche Telekom führen die Stadtwerke das Einmaß und die Kabeldokumentation durch.

Die Dienstleistungserlöse blieben leicht unter dem Niveau des Vorjahres und beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 2.278 TEUR.

Zur Unternehmenssteuerung verwenden die Stadtwerke die Entwicklung der Marge, Liquidität, die Spartenergebnisse und energiewirtschaftliche Zahlen.

### Konzessionen

Die Stadtwerke Waiblingen halten die Konzessionen für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme. Die neuerliche Vergabe durch die Stadt Waiblingen fand 2016 statt, die Laufzeit beträgt 20 Jahre.

### Investition und Finanzierung

Die Investitionen betragen im Berichtsjahr 7,4 Mio. EUR und entfielen voll auf das Sachanlagevermögen sowie die immateriellen Vermögensgegenstände. Die Tilgung der Bankdarlehen betrug 3,3 Mio. EUR. Im Geschäftsjahr sind Darlehen in Höhe von 3,0 Mio. EUR aufgenommen worden. Ein kurzfristiger Kassenkredit gegenüber der Stadt Waiblingen in Höhe von 3,0 Mio. EUR wurde zum Bilanzstichtag auf 2,0 Mio. EUR zurückgeführt. Die Liquidität war während des gesamten Geschäftsjahres gesichert.

### Umweltschutz

Die Schonung der Umwelt ist fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie der Stadtwerke Waiblingen und wird kontinuierlich ausgebaut. Dabei wird auf einen Mix aus verschiedenen Maßnahmen gesetzt. Neben dem Betrieb von inzwischen 16 Fotovoltaikanlagen wird die Rems als erneuerbare Energiequelle genutzt, um mit Wasserkraft regenerativ Strom zu erzeugen. Ebenfalls großen Einfluss in Waiblingen haben Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen zur effizienten Erzeugung von Wärme und Strom. Hier können auch erneuerbare Energien als Brennstoff eingesetzt werden. So wird im Waiblinger Klärwerk das anfallende Gas im dortigen Blockheizkraftwerk zur Erzeugung von Wärme und Strom genutzt. Vervollständigt werden die Maßnahmen durch den Einsatz von Wärmepumpen, einer Solarthermieanlage sowie einer Holzhackschnitzel-Heizanlage. Seit Mitte 2017 wird im Gebiet Düsseldorf-essener Straße die größte Fotovoltaikanlage im Versorgungsgebiet Waiblingen betrieben.

2017 waren folgende Anlagen in Betrieb:

- 4 Wasserkraftwerke an der Rems
- Energierückgewinnungsanlage Wasserturm Waiblingen
- Heizkraftwerk Kläranlage (2 BHKW, Wärmepumpe)
- 16 Blockheizkraftwerke
- Solarthermieanlagen
- Geothermieanlage / Holzhackschnitzelanlage/ Pelletsheizanlage
- Contracting-Anlagen in kommunalen und privaten Gebäuden
- 16 eigene Fotovoltaikanlagen
- Solarenergiesiedlung Neubaugebiet Rötspark
- Erdgastankstelle
- Elektromobilität

Folgende Förderprogramme wurden in 2017 fortgesetzt:

- Bonus für elektrische Wärmepumpen
- Förderung beim Umstieg auf moderne Heizanlagen mit Erdgasbrennwerttechnik
- Förderung von Erdgasfahrzeugen
- Förderung von E-Bike / Pedelec / E-Roller

Die Stadtwerke investieren weiterhin konsequent in die Erweiterung des Einsatzes erneuerbarer Energien und effizienter Kraft-Wärme-Kopplung in Waiblingen.

#### Regulierung

Die Unterlagen für die Kostenprüfung Strom für die 3. Regulierungsperiode 2019-2023 wurden im Jahr 2017 abgegeben. Zwischenzeitlich wurde das Anhörungsverfahren eingeleitet.

Für die Ermittlung der Erlösobergrenzen im Gas wurde ebenfalls eine Kostenprüfung für die 3. Regulierungsperiode 2018-2022 durchgeführt. Der vorläufige Bescheid wurde zwischenzeitlich zugestellt.

#### Risikofrüherkennungssystem

Das infolge des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) geforderte Risikofrüherkennungssystem ist eingerichtet. Nach den in diesem Risikomanagement definierten Grundsätzen wurden die wesentlichen Risiken in einem Risikobericht dokumentiert, bewertet bzw. aktualisiert. Im Berichtsjahr haben sich die Risiken nicht wesentlich verändert.

#### Ertragslage

Auf Grund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wird der Gewinn in Höhe von 1.365 TEUR an die Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH abgeführt. Im Zusammenhang mit den geplanten Investitionen wurde ein Anteil des Jahresergebnisses in Höhe von 2.100 TEUR den Gewinnrücklagen zugeführt.

#### Prüfung

Der Aufsichtsrat wählte am 20.11.2017 die WIBERA AG Wirtschaftsberatung, Niederlassung Stuttgart, zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft. Der Auftrag erstreckt sich auch auf die Sachverhalte des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz. Am 08.06.2018 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

### Ausgewählte Kennzahlen der Stadtwerke Waiblingen GmbH

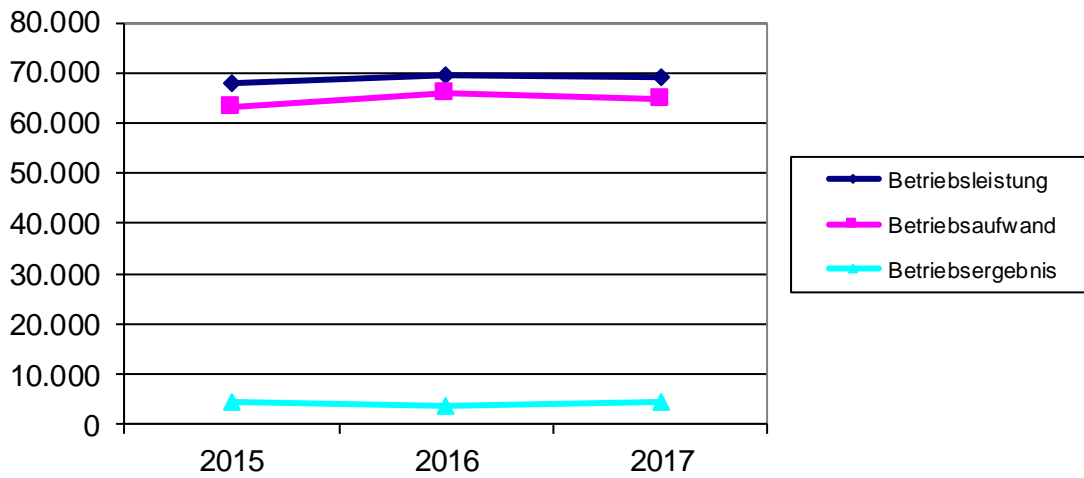
Eigenkapital: (einschließlich Ertragszuschüsse)	36.372.384,94 EUR	(Vorjahr: 34.272.384,94 EUR)
Fremdkapital:	61.182.424,66 EUR	(Vorjahr: 60.228.458,86 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	37,28 %	(Vorjahr: 36,27 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	62,72 %	(Vorjahr: 63,73 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	168,21 %	(Vorjahr: 175,73%)
Anlagendeckung I:	46,42 %	(Vorjahr: 45,23 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt ist. Sie sollte mindestens 40 % betragen. Bei den Stadtwerken ist dieser Wert überschritten.

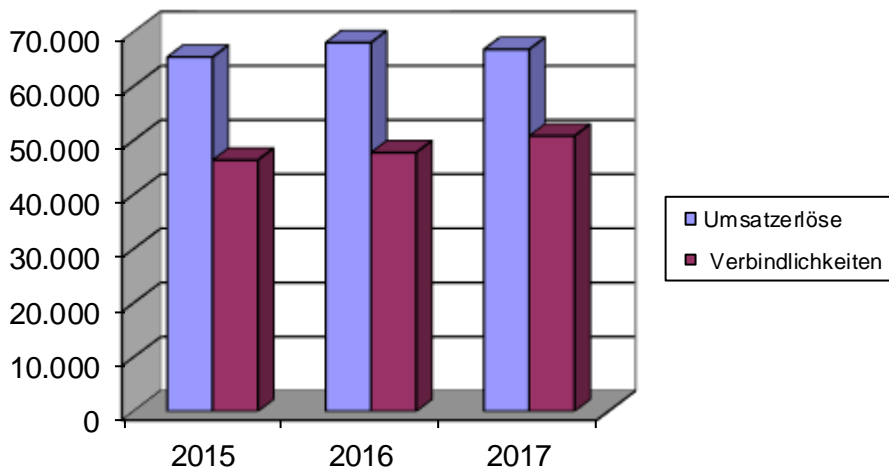
### Entwicklung der Ertragslage

Jahr:	2017	2016	2015
Einheit:	EUR	TEUR	TEUR
Betriebsleistung	69.120	69.450	67.837
./.. Betriebsaufwand	64.562	65.743	63.218
= Betriebsergebnis	+4.558	+3.707	+4.619

**Grafische Darstellung der Ertragslage (in TEUR)**



**Entwicklung der Umsatzerlöse und Verbindlichkeiten (in TEUR)**



In Zahlen	Umsatzerlöse	Verbindlichkeiten
2015	65.385 TEUR	46.373 TEUR
2016	68.049 TEUR	47.751 TEUR
2017	66.805 TEUR	50.829 TEUR

**Bilanz der Stadtwerke Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2017**

**Aktiva in TEUR**

	Stand 31.12.2017 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
1. Gegebene Bauzuschüsse, Wassernutzungsrechte und EDV-Software	416	-46	462	442
2. Geleistete Anzahlungen	0	-61	61	61
II. <u>Sachanlagen</u>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	11.746	773	10.973	11.401
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	168	-7	175	182
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	223	2	221	218
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nr. 1 und 2 gehören	93	-6	99	106
5. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	5.246	231	5.015	4.419
6. Verteilungsanlagen	50.336	1.167	49.169	47.224
7. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 5 und 6 gehören	3.149	540	2.609	2.900
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	778	63	715	742
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.548	-71	1.619	2.230
III. <u>Finanzanlagen</u>				
1. Beteiligungen	4.650	0	4.650	2.682
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0
3. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	1	0	1	1
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. <u>Vorräte</u>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	534	-6	540	565
2. Unfertige Leistungen	10	-13	23	5
II. <u>Forderungen u. sonstige Verm.gegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.086	-103	11.189	11.325
2. Forderungen gegen die Gesellschafter	587	-94	681	699
3. Forderungen gegen verb. Unternehmen	63	-20	83	50
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.097	-254	1.351	8
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.967	-500	2.467	1.593
III. <u>Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</u>				
	3.705	1.464	2.241	2.571
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
	152	-5	157	158
	<b>97.555</b>	<b>3.054</b>	<b>94.501</b>	<b>89.582</b>

**Bilanz der Stadtwerke Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2017**

**Passiva in TEUR**

	Stand 31.12.2017 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	7.200	0	7.200	7.200
II. <u>Kapitalrücklage</u>	18.512	0	18.512	18.512
III. <u>Andere Gewinnrücklagen</u>	10.661	2.100	8.561	7.106
<b>B. Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>				
I. andere Sonderposten mit Rücklagenanteil	349	-48	397	445
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse	6.745	659	6.086	5.124
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	558	-234	792	1.072
<b>D. Rückstellungen</b>				
Sonstige Rückstellungen	2.701	-2.500	5.201	3.751
<b>E. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.449	-321	37.770	34.945
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	71	0	71	71
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.551	1.282	5.269	3.940
4. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	3.709	2.143	1.566	4.543
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	29	18	11	19
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	315	-1	316	153
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.705	-44	2.749	2.701
a) aus Steuern: 917.477,94 € (Vorjahr 917 T€)				
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit: 42.652,84 € (Vorjahr 0 T€)				
<b>F. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	0	0	0	0
	<b>97.555</b>	<b>3.054</b>	<b>94.501</b>	<b>89.582</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Waiblingen GmbH  
für das Geschäftsjahr 2017**

	2017 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2016 auf TEUR gerundet	2015 auf TEUR gerundet
1. Umsatzerlöse	66.805	-1.245	68.050	65.385
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-13	-31	18	-11
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	552	-16	568	643
4. Sonstige betriebliche Erträge davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil: 47.970,00 € (Vorjahr: 48 T€)	1.776	962	814	1.820
<b>Betriebsleistung</b>	<b>69.120</b>	<b>-330</b>	<b>69.450</b>	<b>67.837</b>
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	35.759	-2.448	38.207	37.160
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.356	-98	11.454	6.839
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	7.062	476	6.586	6.589
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 604.482,84 € (Vorjahr 542 T€)	2.064	276	1.788	1.873
7. Abschreibungen	4.530	3	4.527	4.436
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.791	610	3.181	6.321
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>64.562</b>	<b>-1.181</b>	<b>65.743</b>	<b>63.218</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>4.558</b>	<b>851</b>	<b>3.707</b>	<b>4.619</b>
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	10	10	0	7
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 0 € (Vorjahr 3,30 €)	46	-55	101	21
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen 0 € (Vorjahr 0 T€)	746	-88	834	971
<b>12. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.868</b>	<b>894</b>	<b>2.974</b>	<b>3.676</b>
13. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1	0	1	1
15. Sonstige Steuern	403	-15	418	356
16. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	1.365	265	1.100	1.319
<b>18. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>2.100</b>	<b>645</b>	<b>1.455</b>	<b>2.000</b>
19. Einstellung in die Gewinnrücklagen	2.100	645	1.455	2.000
<b>20. Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 6. Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH



<b>Rechtsform:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
<b>Eintragung Handelsregister:</b>	28.09.1990/HRB Nr. 2498
<b>Betriebszweck:</b>	Versorgung der Einwohner der Stadt Waiblingen mit sozialen Mietwohnungen und der Beschäftigten der Stadtwerke mit Werkwohnungen
<b>Stammkapital:</b>	1.022.583,76 EUR
<b>Gesellschafter:</b>	99,9 % Städtische Beteiligungs-GmbH 0,1 % Stadt Waiblingen
<b>Aufsichtsrat</b>	Oberbürgermeister Andreas Hesky (Vorsitzender) Stadträtin Sabine Wörner (stv. Vorsitzender) Stadtrat Urs Abelein Stadtrat Alfred Bläsing Stadtrat Volker Escher Stadtrat Alfonso Fazio Stadtrat Bernd Mergenthaler Stadträtin Dagmar Metzger
<b>Geschäftsführer:</b>	Rainer Hähnle (Leiter des Fachbereichs Finanzen der Stadt Waiblingen) Frank Schöller (Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen GmbH)
<b>Personal:</b>	Die Gesellschaft beschäftigt zwei Mitarbeiter.



### **Lagebericht:**

Mit Gesellschafterversammlung vom 20. September 1990 wurde die Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH mit Sitz in Waiblingen gegründet.

Zweck der Gesellschaft ist im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung eine sichere und sozial verantwortbare Versorgung der Einwohner der Stadt Waiblingen mit Mietwohnungen und der Beschäftigten der Stadtwerke Waiblingen GmbH mit Werkwohnungen.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.022.583,76 EUR (2 Mio. DM) und ist voll einbezahlt.

Gesellschafter sind seit 01.01.1992 mit 99,9 % der Anteile am Stammkapital die Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH und mit 0,1 % der Anteile die Stadt Waiblingen.

Mit der Städtischen Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH besteht seit 01.01.1992 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Daher besteht ein Anspruch auf Verlustausgleich durch bzw. bei Gewinnen eine Verpflichtung zur Abführung an die Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH.

Auf Grund einer Betriebsprüfung wurde der steuerliche Verbund der Wohnungsgesellschaft in der Holding ab 01.01.1997 aberkannt.

Die Gesellschaft hat einen Bestand von 10 Wohngebäuden mit 122 Wohnungen, wovon 107 Mietwohnungen an die Stadt Waiblingen und 15 Mietwohnungen an die Stadtwerke Waiblingen vermietet sind. Hierüber sind Generalmietverträge mit den Stadtwerken und der Stadt Waiblingen abgeschlossen. Im Geschäftsjahr wurde mit dem Bau des Wohngebäudes Schulstraße 29/1 begonnen, das bis Juli 2018 fertig gestellt und ab August 2018 vermietet werden soll. Wesentliche Instandhaltungsaufwendungen sind durch den relativ neuen Wohnungsbestand in den nächsten Jahren nicht zu erwarten.

Die Buchführungs- und Abschlussarbeiten werden DV-unterstützt von den Stadtwerken Waiblingen GmbH durchgeführt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 20.07.2017 auf Empfehlung des Aufsichtsrats vom 28.06.2017 den Jahresabschluss 2016 festgestellt, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

### **Prüfung:**

Der Aufsichtsrat wählte am 28.11.2017 die WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft. Der Auftrag erstreckte sich auch auf die Sachverhalte des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz. Am 06.06.2018 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

### Ausgewählte Kennzahlen der Städtischen Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH

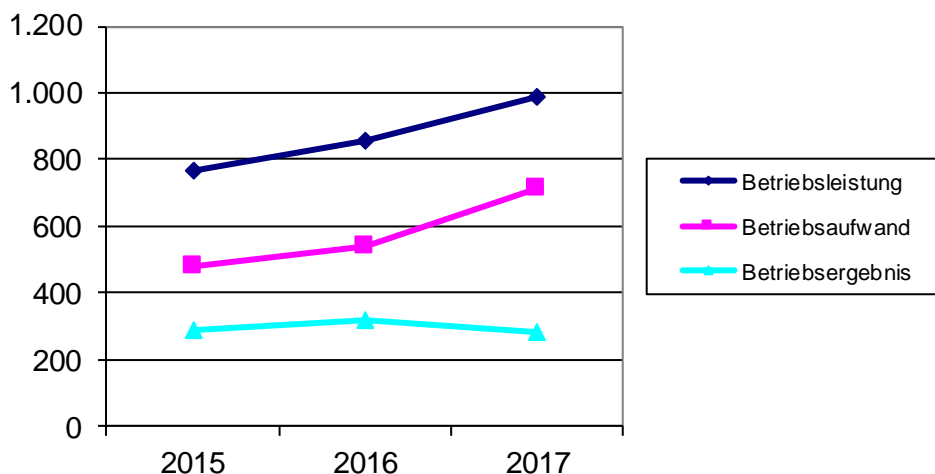
Eigenkapital: (einschließlich Ertragszuschüsse)	2.264.015,73 EUR	(Vorjahr 2.264.015,73 EUR)
Fremdkapital:	7.423.556,92 EUR	(Vorjahr: 7.430.198,04EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	23,37 %	(Vorjahr: 23,35 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	76,63 %	(Vorjahr: 76,65 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	327,89 %	(Vorjahr: 328,19 %)
Anlagendeckung I:	23,90 %	(Vorjahr: 24,17 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt ist. Sie sollte mindestens 40 % betragen. Damit liegt die Wohnungsgesellschaft unter dem Soll-Wert.

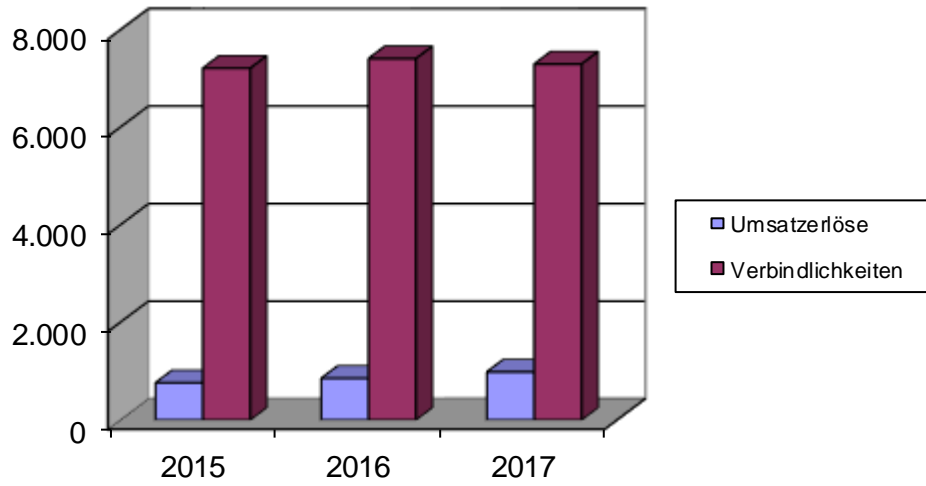
### Entwicklung der Ertragslage

Jahr:	2017	2016	2015
Einheit:	EUR	TEUR	TEUR
Betriebsleistung	990.724,22	857	768
./. Betriebsaufwand	710.860,80	539	481
= Betriebsergebnis	279.863,42	+318	+287

### Grafische Darstellung der Ertragslage (in TEUR)



**Entwicklung der Umsatzerlöse und Verbindlichkeiten (in TEUR)**



<b>In Zahlen</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>
2015	764 TEUR	7.214 TEUR
2016	855 TEUR	7.410 TEUR
2017	985 TEUR	7.299 TEUR

**Bilanz der Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2017**

Aktiva in TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	5.907	-131	6.038	6.170
2. Wohnbauten auf fremden Grundstücken	3.294	-37	3.331	494
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0
4. Geleistete Anzahlungen auf Anlagen	271	271	0	1.741
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegenüber den Gesellschaftern	15	-16	31	9
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14	12	2	8
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1	-36	37	18
II. Guthaben bei Kreditinstituten	184	-69	253	1.046
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2	0	2	2
	<b>9.688</b>	<b>-6</b>	<b>9.694</b>	<b>9.488</b>

**Bilanz der Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2017**

Passiva in TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	1.023	0	1.023	1.023
II. Kapitalrücklage	1.291	0	1.291	1.291
III. Verlustvortrag	-50	0	-50	-50
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	0	0	0	0
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	0	0	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	125	105	20	10
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.777	1.198	5.579	4.615
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	-181	186	392
3. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	501	-1.099	1.600	2.189
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	16	-29	45	18
5. Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
davon				
a) aus Steuern	0 €	(Vj. 0 T€)		
b) im Rahmen der soz. Sicherheit	0 €	(Vj. 0 T€)		
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0	0
	<b>9.688</b>	<b>-6</b>	<b>9.694</b>	<b>9.488</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der  
Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
für das Geschäftsjahr 2017**

	2017 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2016 auf TEUR gerundet	2015 auf TEUR gerundet
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>985</b>	<b>130</b>	<b>855</b>	<b>764</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge	6	4	2	4
<b>Betriebsleistung</b>	<b>991</b>	<b>134</b>	<b>857</b>	<b>768</b>
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	161	2	159	119
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	81	30	51	23
4. Personalaufwand	6	-2	8	6
5. Abschreibungen	207	0	207	149
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	256	142	114	184
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>711</b>	<b>172</b>	<b>539</b>	<b>481</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>280</b>	<b>-38</b>	<b>318</b>	<b>287</b>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 € (Vj. 0 T€)	0	-7	7	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 0,00 EUR (Vj. 0 TEUR)	91	-32	123	114
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>189</b>	<b>-13</b>	<b>202</b>	<b>173</b>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	74	-74	-13
11. Sonstige Steuern	20	0	20	20
12. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
13. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	169	-87	256	166
<b>14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **7. Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH**



- Rechtsform:** Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- Eintragung  
Handelsregister:** 10.12.1991/HRB Nr. 2682
- Betriebszweck:** Errichtung und der Betrieb von Parkierungsanlagen einschließlich Nebeneinrichtungen
- Stammkapital:** 255.645,94 EUR
- Gesellschafter:** 99,9 % Städtische Beteiligungs-GmbH  
0,1 % Stadt Waiblingen
- Aufsichtsrat:** Oberbürgermeister Andreas Hesky  
(Vorsitzender)  
Stadträtin Silke Hernadi  
(stellv. Vorsitzender)  
Stadträtin Simone Eckstein  
Stadträtin Angela Huber  
Stadtrat Matthias Kuhnle  
Stadträtin Andrea Rieger  
Stadtrat Hermann Schöllkopf  
Stadträtin Christina Schwarz  
Stadtrat Michael Stumpp  
Stadträtin Christel Unger
- Geschäftsführer:** Werner Nußbaum  
(Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste der Stadt Waiblingen)  
Thomas Schaal  
(Leiter der Abteilung Stadtentwicklung und Controlling)
- Personal:** Die Gesellschaft beschäftigt 2 Vollzeit- und 14 Teilzeitkräfte.

## Lagebericht:

Die Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH wurde am 15. November 1991 vor dem Notariat I in Waiblingen gegründet.

Gesellschafter sind seit 01.01.1992 die Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH zu 99,9 % und die Stadt Waiblingen zu 0,1 %.

Mit der Städtischen Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH besteht seit 01.01.1992 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die Gesellschaft bewirtschaftete im Geschäftsjahr vier Parkhäuser mit 789 Stellplätzen und fünf weitere Parkflächen mit insgesamt 439 Parkplätzen und P+R Parkflächen mit 819 Stellplätzen, insgesamt somit 2.047 Stellplätze. Bei den vorgenannten Parkieranlagen werden überwiegend Monats- und Tagesparkmöglichkeiten angeboten. Daneben werden noch einige weitere Parkflächen, hauptsächlich im Bereich von Schulen, mit dem Angebot von Monats- und Jahresparkmöglichkeiten betrieben. Im Auftrag der Stadt Waiblingen werden beim öffentlichen Straßenrandparken die Einrichtungen zur Überwachung der Parkzeit betrieben sowie abgeschlossene Parkplätze unterhalten. Seit dem 2015 wird zudem eine E-Bike Station mit 10 Pedelecs betrieben.

Das Risiko der Gesellschaft besteht in der Annahme von Parkplätzen durch die Verkehrsteilnehmer in Verbindung mit der Attraktivität der Innenstadt und der Preisgestaltung für die jeweiligen Parkflächen.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 29.11.2017 beschlossen, die Gebühren für die Dauerparker zum 01.01.2017 zu erhöhen. In der Marktgarage, der Postplatzgarage sowie in der Querspange betragen diese nun 70 € (vorher 65 €), im Bürgerzentrum 50 € (vorher 45 €), auf den Parkplätzen Galerie und Schwanen 40 € (vorher 35 €) und am Hallenbad und Stauerpark 25 € (vorher 22,50 €) jeweils zuzüglich Umsatzsteuer. Die P+R Gebühren steigen in Waiblingen von 1,50 € auf 2 € /Tag. Die Monatskarte kostet 15 € (10 €). In Neustadt-Hohenacker sind die Gebühren für Tagesparker unverändert auf 1 €, die Monatsparkkarte auf 10 € (7,50 €) jeweils einschließlich Umsatzsteuer festgesetzt.

Bei den Parkgebühren für das Kurzparken wurden keine Änderungen vorgenommen. Die Tarife und Taktungen sind seit dem 01.07.2010 unverändert. Danach kann in der Marktgarage und der Postplatzgarage die erste halbe Stunde und in allen weiteren Parkieranlagen der Gesellschaft die erste Stunde gebührenfrei geparkt werden. In der Marktgarage und Postplatzgarage wurde der Kurzparkertarif für die zweite und jede weitere angefangene halbe Stunde auf 1,00 € festgelegt. In allen anderen Parkieranlagen der Gesellschaft wurde der Kurzparkertarif einheitlich festgesetzt auf 1,00 € für jede weiteren angefangenen 2 Stunden.

Im Geschäftsjahr wurden folgende Investitionen vorgenommen:

- Sanierung der Marktgarage
- Sanierung der Tiefgarage Bürgerzentrum
- Volksbank Tiefgarage

Die bisherige Auslastung und die Ergebnisentwicklung in der Gesellschaft verlaufen zufriedenstellend. Das Risiko wird letztlich durch den mit der Städtischen Beteiligungsgesellschaft abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag von dieser abgedeckt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 20.07.2017 auf Empfehlung des Aufsichtsrats vom 28.06.2017 den Jahresabschluss 2016 festgestellt, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.



## Prüfung:

Der Aufsichtsrat wählte am 28.11.2017 die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft. Der Auftrag erstreckte sich auch auf die Sachverhalte des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz. Am 11.06.2018 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

## Ausgewählte Kennzahlen der Städtischen Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH

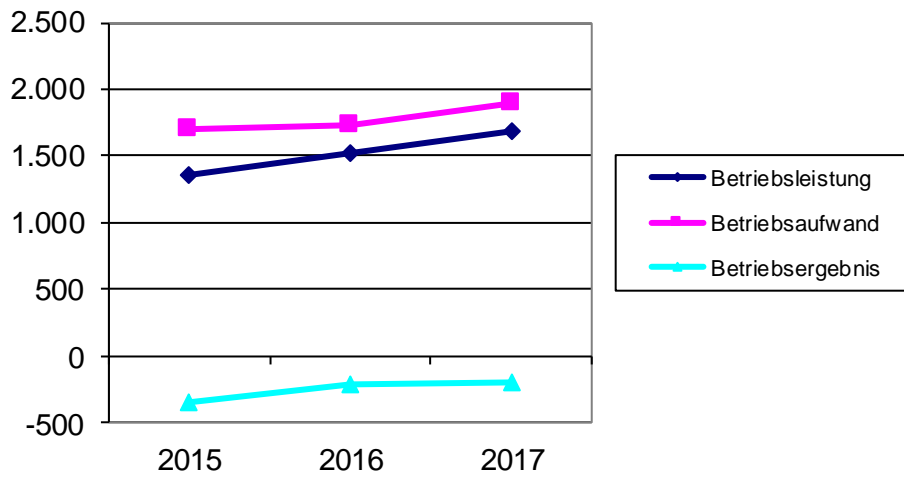
Eigenkapital:	3.450.685,45 EUR	(Vorjahr: 3.450.685,45 EUR)
Fremdkapital:	1.328.363,30 EUR	(Vorjahr: 1.536.268,35EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	71,83 %	(Vorjahr: 68,88 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	28,17 %	(Vorjahr: 31,12 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	38,50 %	(Vorjahr: 44,52 %)
Anlagendeckung I:	81,96 %	(Vorjahr: 82,94 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt ist. Sie sollte mindestens 40 % betragen. Damit liegt die Parkierungsgesellschaft weit über dem Soll.

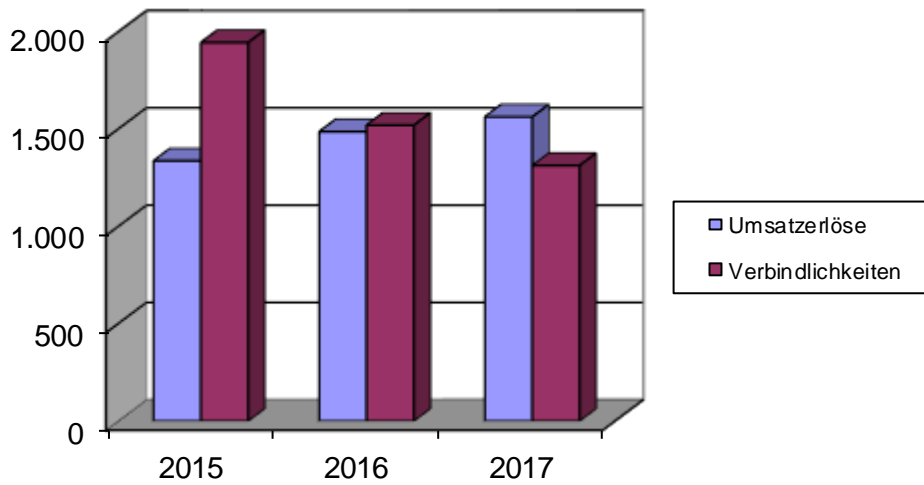
## Entwicklung der Ertragslage

Jahr:	2017	2016	2015
Einheit:	EUR	TEUR	TEUR
Betriebsleistung	1.684.344,28	1.518	1.363
./. Betriebsaufwand	1.889.528,09	1.728	1.703
= Betriebsergebnis	-205.183,81	-210	-340

**Grafische Darstellung der Ertragslage (in TEUR)**



**Entwicklung der Umsatzerlöse und Verbindlichkeiten (in TEUR)**



In Zahlen	Umsatzerlöse	Verbindlichkeiten
2015	1.337 TEUR	1.945 TEUR
2016	1.487 TEUR	1.520 TEUR
2017	1.563 TEUR	1.313 TEUR

**Bilanz der Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2017**

Aktiva in TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. <u>Sachanlagen</u>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.223	-212	3.435	3.435
2. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 gehören	12	-4	16	20
3. Technische Anlagen und Maschinen	590	-9	599	640
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	-11	44	61
5. Geleistete Anzahlungen auf Anlagen	276	210	66	54
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28	-9	37	9
2. Forderungen gegenüber den Gesellschaftern	248	-39	287	412
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	8	-1	9	15
4. Sonstige Vermögensgegenstände	20	-50	70	245
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	365	-82	447	544
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1	1	0	0
	<b>4.804</b>	<b>-206</b>	<b>5.010</b>	<b>5.435</b>

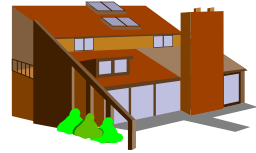
**Bilanz der Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2017**

Passiva in TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	256	0	256	256
II. Kapitalrücklage	3.195	0	3.195	3.195
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	0	0	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	15	-1	16	16
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.078	-59	1.137	895
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	86	-84	170	333
3. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	70	-66	136	561
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	40	-2	42	36
5. Sonstige Verbindlichkeiten	39	4	35	120
davon aus				
a) Steuern	25.370,34 €	(Vj. 1 T€)		
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit	741,86 €	(Vj. 13 T€)		
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	25	2	23	23
	<b>4.804</b>	<b>-206</b>	<b>5.010</b>	<b>5.435</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der  
Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
für das Geschäftsjahr 2017**

	2017 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2016 auf TEUR gerundet	2015 auf TEUR gerundet
1. Umsatzerlöse	1.563	76	1.487	1.337
2. Sonstige betriebliche Erträge	121	90	31	26
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.684</b>	<b>166</b>	<b>1.518</b>	<b>1.363</b>
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	178	0	178	192
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	803	98	705	183
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	183	4	179	172
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 10.729,94 € (Vj. 10 TEUR )	56	1	55	51
5. Abschreibungen	500	41	459	462
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	169	17	152	643
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.889</b>	<b>161</b>	<b>1.728</b>	<b>1.703</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-205</b>	<b>5</b>	<b>-210</b>	<b>-340</b>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 € (Vorjahr 0 TEUR)	0	0	0	2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20	2	18	16
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-225</b>	<b>3</b>	<b>-228</b>	<b>-354</b>
10. Sonstige Steuern	19	0	19	19
11. Erträge aus Verlustübernahme	244	-3	247	373
<b>12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **8. VERPACHTUNGSGESELLSCHAFT WAIBLINGEN MBH**



- Rechtsform:** Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- Eintragung  
Handelsregister:** 20.04.1978/HRB Nr. 995
- Betriebszweck:** Betrieb von städtischen Gaststätten, Hallen und anderen Freizeiteinrichtungen jeglicher Art durch Anmietung und Vermietung. Die Gesellschaft kann sich auf verwandten Gebieten betätigen und alle Geschäfte betreiben, die mit dem Gegenstand des Unternehmens in Zusammenhang stehen.
- Stammkapital:** 25.600,00 EUR
- Gesellschafter:** Stadt Waiblingen € 25.600,00
- Aufsichtsrat:** Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.
- Geschäftsführer:** Thomas Vuk  
(Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport der Stadt Waiblingen)  
Rainer Hähnle  
(Leiter des Fachbereichs Finanzen der Stadt Waiblingen)
- Die Geschäftsführer sind einzelvertretungsbefugt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
- Personal:** s. Lagebericht

## Lagebericht:

Das Jahr 2017 ist, nach einem erfolgreichen Jahr 2016 und einem guten Start mit der Durchführung der bundesweiten *greenmeetings & events* Konferenz im Februar 2017 geprägt von der mehrmonatigen Schließzeit des Bürgerzentrums, bedingt durch den Brand am 28.03.2017. Trotz der schrittweisen Aufhebung der Schließzeit und der Verlagerung vieler Veranstaltungen in andere Veranstaltungshäuser, konnten nicht alle geplanten Veranstaltungen stattfinden. Darüber hinaus erfolgten während der Schließzeit auch erst mal keine weiteren Buchungen mehr, im Ghibellinensaal bis zur Wiedereröffnung im Januar 2018. Erfreulicherweise zeigt der Vergleich der ersten Quartale 2018, 2017, und 2016, dass mit der vollständigen Wiedereröffnung des Bürgerzentrums im Januar 2018 die Auslastung und Umsätze der erfolgreichen Vorjahre wieder erreicht werden.

Der Jahresumsatz sank 2017 mit 886.045,69 € um 75.667,65 € (7,8 %) gegenüber dem Vorjahr mit 961.713,34 € und um 93.454,31 € (9,5 %) gegenüber dem Planansatz 2017 von 979.500 €. Der Rückgang der Einnahmen ist vor allem eine Folge der durch die brandbedingte Schließzeit gesunkenen Erlöse im Bürgerzentrum sowie Pachteinahmen der Gaststätte und der Tiefgarage im Bürgerzentrum.

Die Ausgaben erhöhten sich 2017 mit 1.502.859,86 € um 132.059,86 € (9,6 %) gegenüber dem Planansatz von 1.370.800 € sowie im Vergleich zu 2016 (1.385.298,99 €) um 117.560,87 € (8,4%). Die Ausgaben erhöhten sich vor allem aufgrund der Mehrkosten durch die Auslagerung von Veranstaltungen in benachbarte Veranstaltungshäuser.

Der Jahresverlust ist demnach mit 616.814,17 € gegenüber dem Vorjahr (423.585,65 €) um 193.228,52 € gestiegen, sowie um 225.514,17 € gegenüber der Planzahl 2017 von 391.300 €. Auch hier kommen bei der Abweichung die Auswirkungen des Brandes zum Tragen.

### 1.) Bürgerzentrum

Das Bürgerzentrum war nach dem Brand über mehrere Monate ganz bzw. teilweise geschlossen. Im Einzelnen war der Ghibellinensaal neun Monate lang bis zur Wiedereröffnung am 07.01.2018 geschlossen, der Welfensaal stand zwei Monate nicht zur Verfügung, WN-Studio, Schwabentreff und Hartwaldstube waren einen Monat lang, bis Anfang Mai, geschlossen, ebenso das Restaurant „Remsstuben“. Von den 334 im betroffenen Zeitraum geplanten Veranstaltungen konnten 213 (64%) im Bürgerzentrum stattfinden, 52 (16%) konnten verlagert werden, 7 (2%) wurden verschoben und 62 Veranstaltungen (19%) fanden nicht statt, sei es, dass eine Verlegung nicht möglich war oder der Kunde die Veranstaltung nicht durchführte. Darüber hinaus wurden im betroffenen Zeitraum aufgrund der Schließzeiten in unbekannter Größe keine weiteren Buchungen mehr getätigt, im Ghibellinensaal bis zur Wiedereröffnung im Januar 2018.

Die Einnahmen des Bürgerzentrums sind dementsprechend gegenüber 2016 (468.608,12 €) um 204.861,99 € (43,7 %) auf 263.746,43 € gesunken sowie um 186.253,57 € (41,4 %) gegenüber dem Planansatz von 450.000 €.

Die Kosten des Bürgerzentrums in Höhe von 1.319.460,64 € sind gegenüber dem Vorjahr mit 1.206.625,51 € um 112.835,13 € (9,3 %) gestiegen. Die Mehrkosten sind –trotz schließzeitbedingt weniger Kosten für Strom, Heizung, Wasser, Reinigung und Feuerwache- v.a. auf die höheren Aufwendungen für die Anmietung der Ausweichveranstaltungsstätten zurückzuführen.

### 2.) Sportstätten

Die Turnhallen sind fast ausschließlich durch Schul- und Vereinssport belegt. In den großen Hallen finden zusätzlich Wochenendveranstaltungen statt. Die Auslastung der Hallen unter der Woche ist nahezu vollständig. Es gibt kaum noch freie Kapazitäten. Die Erlöse 2017 sind mit 235.656,82 € etwas niedriger ausgefallen als 2016 mit 242.576,49 € aufgrund der sanierungsbedingten Schließzeit der Rundsporthalle seit März 2017.

### 3.) Gaststätten

Die Einnahmen im Bereich der Gaststätten (ohne Gaststätte im Bürgerzentrum) sind mit 154.942,83 € in 2017 zu 151.646,10 € in 2016 leicht gestiegen, ebenso wurde der Planansatz von 149.000 € übertroffen. Hierbei ist anzumerken, dass das Pachtverhältnis mit dem Alten Rathaus zum 31.10.2017 beendet wurde. Darüber hinaus sind die Pachteinahmen der Gaststätte im Bürgerzentrum aufgrund der brandbedingten Schließzeit gesunken.

### 4.) Kameralamtskeller und Schlosskeller

Die Einnahmen im Schlosskeller 2017 sind mit 13.786,26 € bei 45 Buchungen gegenüber 2016 mit 8.770,50 € bei 42 Buchungen gestiegen.

Der Umsatz im Kameralamtskeller ist 2017 mit 9.078,18 € bei 37 Belegungen im Vergleich zu 2016 mit 8.106,50 € bei 45 Belegungen ebenfalls gestiegen.

Die Nachfrage für Veranstaltungen in Kameralamtskeller und Schlosskeller vor allem für Familienfeiern ist ungebrochen. Beide Keller erfahren eine regelmäßige Nachfrage und sind vor allem auch wegen der günstigen Mietkonditionen attraktiv.

Die Gesellschafterversammlung hat am 05.07.2017 den Jahresabschluss 2016 festgestellt, und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

### **Prüfung:**

Die Verpachtungsgesellschaft wurde mit Erlass des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 01.02.1995 von der Prüfungspflicht nach § 105 a GemO befreit. Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses gemäß § 111 GemO wird vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt vorgenommen.

### **Ausgewählte Kennzahlen der Städtische Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH**

Eigenkapital:	239.608,37 EUR	(Vorjahr: 239.608,37 EUR)
Fremdkapital:	315.887,43 EUR	(Vorjahr: 119.533,54 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	43,13 %	(Vorjahr: 66,72 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	56,87 %	(Vorjahr: 33,28 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	131,83 %	(Vorjahr: 49,89 %)
Anlagendeckung I:	2.425,19 %	(Vorjahr 4.508,15 %)

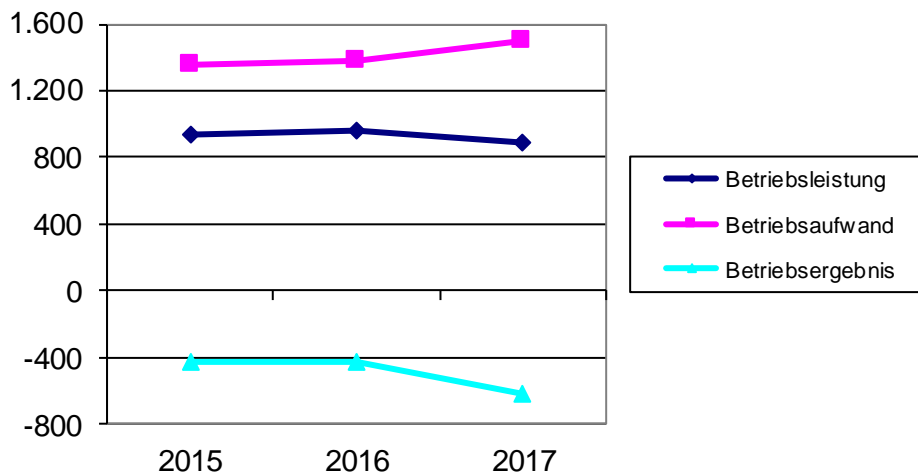
Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt sind und sollte mindestens 40 % betragen. Die Verpachtungsgesellschaft liegt um ein Vielfaches darüber, da aufgrund der Struktur der Gesellschaft, das Vermögen im Wesentlichen aus Umlaufvermögen – Forderungen und flüssigen Mitteln- besteht.



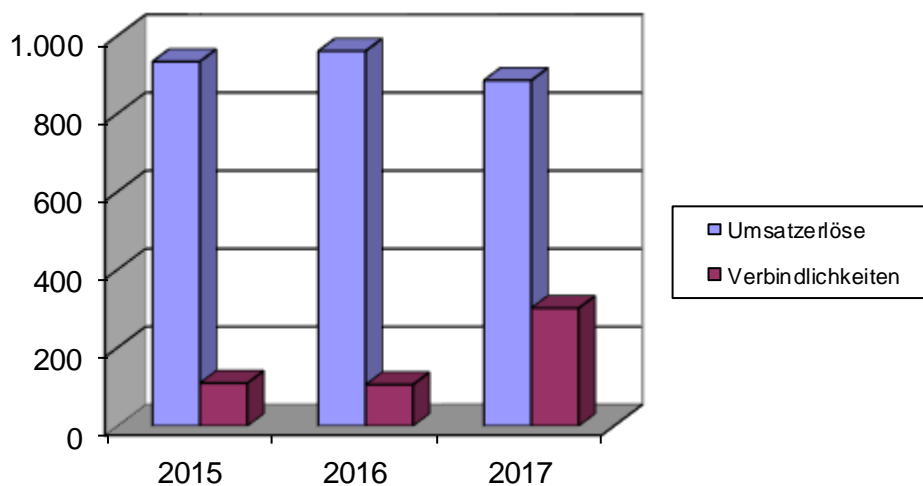
**Entwicklung der Ertragslage**

Jahr:	2017	2016	2015
Einheit:	EUR	TEUR	TEUR
Betriebsleistung	886.045,69	961	934
./. Betriebsaufwand	1.502.859,86	1.385	1.355
= Betriebsergebnis	-616.814,17	-424	-421

**Grafische Darstellung der Ertragslage (in TEUR)**



**Entwicklung der Umsatzerlöse und Verbindlichkeiten (in Tausend)**



In Zahlen	Umsatzerlöse	Verbindlichkeiten
2015	933 TEUR	110 TEUR
2016	961 TEUR	106 TEUR
2017	886 TEUR	302 TEUR

**Bilanz der Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2017**

Aktiva in TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	0	0	0	0
II. <u>Sachanlagen</u>				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	4	6	6
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. <u>Vorräte</u>				
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	1	0	1	1
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	189	46	143	112
2. Sonstige Vermögensgegenstände	278	222	56	93
III. <u>Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	72	-80	152	148
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5	4	1	4
	<b>555</b>	<b>196</b>	<b>359</b>	<b>364</b>

**Bilanz der Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2017**

Passiva in TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	26	0	26	26
II. Kapitalrücklage	214	0	214	214
<b>B. Sonderposten mit Rücklagenteil</b>	0	0	0	0
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen u. ä. Verpflichtungen	0	0	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	13	0	13	14
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr : 7.8221,73 € (Vj.:6.274,21 €)	8	2	6	6
2. Sonstige Verbindlichkeiten - davon gegenüber Gesellschaftern: 170.833,33 € (Vj.: 0 €) - davon aus Steuern: 30.449,57 € (Vj.: 40.230,85 €) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0 € (Vj 0 €) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 294.585,70 € (Vj.: 99.819,33 €)	294	194	100	104
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0	0
	<b>555</b>	<b>196</b>	<b>359</b>	<b>364</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der  
Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
für das Geschäftsjahr 2017**

	2017 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2016 auf TEUR gerundet	2015 auf TEUR gerundet
<b>1. Umsatzerlöse</b>	886	-75	961	934
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) ordentliche betriebliche Erträge				
aa) sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
b) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0	0	0	0
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	0
<b>Betriebsleistung</b>	<b>886</b>	<b>-75</b>	<b>961</b>	<b>934</b>
3. Personalaufwand	8	0	8	11
4. Abschreibungen	2	1	1	1
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen				
- Raumkosten	124	1	123	120
- Hallennebenkosten	5	-1	6	5
- Werbe- und Reisekosten	1	0	1	1
- Kosten Bürgerzentrum	1.320	113	1.207	1.181
- verschiedene betriebliche Kosten	43	4	39	36
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Pauschalberichtigung zu Forderungen	0	0	0	0
c) Einstellungen in Sonderposten mit Rück- lagenteil	0	0	0	0
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0	0
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.503</b>	<b>118</b>	<b>1.385</b>	<b>1.355</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-617</b>	<b>-193</b>	<b>-424</b>	<b>-421</b>
6. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-617</b>	<b>-193</b>	<b>-424</b>	<b>-421</b>
9. Erträge aus Verlustübernahme	617	193	424	421
<b>10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11. Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0
<b>12. Bilanzgewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **9. WIRTSCHAFT, TOURISMUS UND MARKETING GMBH**

Die Marketing und Tourismus GmbH (MuT-GmbH) wurde aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 27.10.2005 gegründet und am 23.11.2005 in das Handelsregister unter der Nummer HRB 265083 eingetragen.

Das Geschäftsjahr 2008 war das letzte Geschäftsjahr der MuT-GmbH. Zum 14. Mai 2009 erfolgten die Änderung der Gesellschaftsstruktur und die Namensänderung. Seit dem 14. Mai 2009 firmiert die Gesellschaft unter dem Namen Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH Waiblingen. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Waiblingen.

**Rechtsform:** Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

### **Eintragung**

**Handelsregister:** 23.11.2005/HRB Nr. 265083 (MuT- GmbH) / HRB Nr. 205083 (WTM)

**Betriebszweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung und Weiterentwicklung der wirtschaftlichen Struktur in der Stadt Waiblingen, die Sicherung bestehender und die Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie die bessere Positionierung der Stadt Waiblingen mit ihren Ortschaften im interkommunalen Vergleich.

**Stammkapital:** 25.000,00 EUR

**Gesellschafter:** Stadt Waiblingen 25.000,00 €

**Aufsichtsrat:** Oberbürgermeister Andreas Hesky (Vorsitzender)  
Herr Ulrich Villinger  
Herr Manfred Bohn  
Stadtrat Wilfried Jasper  
Stadtrat Roland Wied  
Stadträtin Christina Schwarz  
Stadträtin Andrea Rieger  
Herr Gerald Lust  
Herr Ulrich Friz  
Herr Max Pfund  
Herr Hermann Schöllkopf

**Geschäftsführer:** Dr. Marc Funk  
Gabriele Simmendinger  
(Leiterin des Fachbereichs Büro Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen)

**Personal:** Im Wirtschaftsjahr waren im Unternehmen durchschnittlich 11 Personen beschäftigt.

## Lagebericht:

### Allgemeines

Die Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH Waiblingen (WTM) ist ein Tochterunternehmen der Stadt Waiblingen. Die Gesellschaftsanteile befinden sich vollständig im Eigentum der Stadt Waiblingen. Das Unternehmen hat seinen Sitz in der Scheuergasse 4 in Waiblingen.

Die Gesellschafterversammlung hat am 25.07.2017 auf Empfehlung des Aufsichtsrats den Jahresabschluss 2016 festgestellt, das Ergebnis auf neue Rechnung vorgetragen und dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

### Geschäftsverlauf

Im Jahr 2017 wurden von der WTM mehrere Veranstaltungen in der Innenstadt durchgeführt, darunter zwei verkaufsoffene Sonntage sowie die lange Einkaufs- und Kulturnacht „Waiblingen leuchtet“. „Waiblingen leuchtet“ findet traditionell im Oktober statt und ist eine Veranstaltung, die weit über die Grenzen der Stadt bekannt ist. Etabliert im Veranstaltungskalender der Region ist auch der Waiblinger Weihnachtsmarkt. Nur noch wenige Mittelzentren führen mehrwöchige Weihnachtsmärkte durch. Waiblingen gehört mit seinem Weihnachtsmarkt und den dazugehörigen Begleitveranstaltungen zu jenen Städten, die über gut drei Wochen einen entsprechenden Markt durchführen.

Für „Waiblingen leuchtet“, das Staufer-Spektakel und den Weihnachtsmarkt wurden auch 2017 die größten Ressourcen eingesetzt. Im Geschäftsjahr 2017 wurden für diese Veranstaltungen 164 TEUR (2016 182 TEUR) aufgewendet, bei Einnahmen in Höhe von 35 TEUR (2016 37 TEUR). Die Ausgaben waren damit niedriger als im Vorjahr, was an der kürzeren Dauer des Weihnachtsmarktes lag und daran, dass im Gegensatz zu 2016 beim Staufer-Spektakel keine Gelder für die Verbesserung der Bodenbeschaffenheit des Festplatzes investiert werden mussten.

Im Geschäftsbereich Tourismus hat die WTM-GmbH –mittlerweile fester Bestandteil der touristischen Aktivitäten- abermals an der Touristikmesse CMT teilgenommen. Darüber hinaus wurden die Vorbereitungen für den im Jahr 2018 durchzuführenden Umbau der Tourist-Information vorangetrieben und abgeschlossen. Mit der Sanierung der Geschäftsräume in der Scheuergasse 4 wird Waiblingens Tourismus ebenso wie durch die Eröffnung eines Hotels in der Fronackerstraße weiterhin an Bedeutung gewinnen.

Im Bereich der Wirtschaftsförderung konnten 2017 letzte kommunale Flächenreserven erfolgreich an Unternehmen vermittelt werden. Ferner konnten die jahrelangen Bemühungen um die Konversion des ehemaligen Betriebsgeländes des Ziegeleigeldes Hess zum Abschluss gebracht werden. Das Bebauungsplanverfahren ist vorbereitet und wird 2018 formal anlaufen, so dass erste Bauaktivitäten im Jahr 2019 erfolgen können. Die Aktivierung der privaten Flächenreserven ist ein wichtiges Signal für den Standort Waiblingen.

### Geschäftsergebnis

Das Betriebsergebnis konnte überwiegend durch die um 99 TEUR höhere Betriebsleistung sowie um 27 TEUR niedrigeren Projektkosten um 46 TEUR auf 82 TEUR gesteigert werden. Durch den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von 55 TEUR konnte das Eigenkapital weiter gestärkt werden und die Eigenkapitalquote um 8,5 % auf 28,7 % erhöht werden. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit liegt bei 60 TWEUR (2016 74 TEUR)

### Ausblick

Risiken liegen weiterhin in der Tatsache, dass die Gesellschaft aufgrund ihres Geschäftsmodells nachhaltig auf Zuschüsse des Gesellschafters angewiesen ist. Die Geschäftsführung geht aber weiterhin davon aus, dass aufgrund der positiven Entwicklung der Gesellschaft, die Gesellschafterin Stadt Waiblingen weiterhin an der Rechtsform und der Zusammenarbeit mit den privaten Partnern aus der Wirtschaft festhalten möchte und die Gesellschaft auch in den kommenden Jahren wichtige Akzente in der Standortentwicklung Waiblingens leisten kann. In 2018 liegen die Herausforderungen auch in einer erfolgreichen Umsetzung der Maßnahmen und Veranstaltungen zur Remstalgartenschau 2019.

### **Prüfung:**

Der Aufsichtsrat wählte am 25.07.2017 Barthel & Linhart GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Waiblingen zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft. Der Auftrag erstreckte sich auch auf die Sachverhalte des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz. Am 05.06.2018 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

### **Ausgewählte Kennzahlen der Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH**

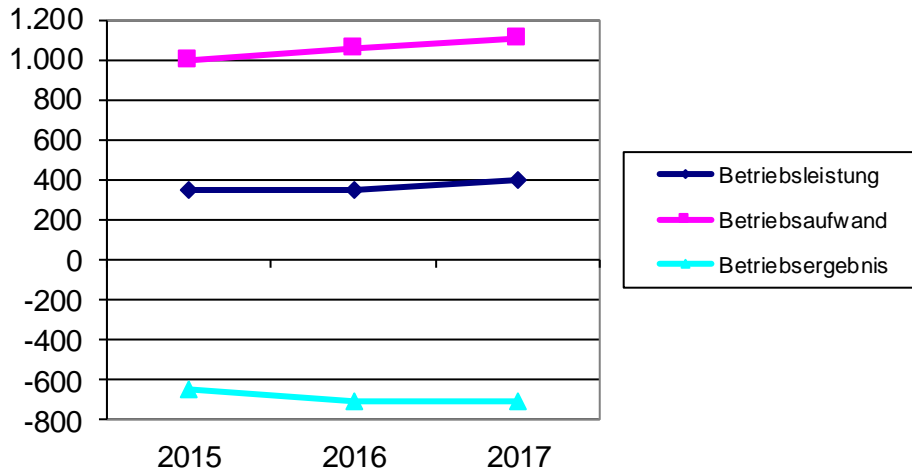
Eigenkapital:	137.293,87 EUR	(Vorjahr: 81.302,10 EUR)
Fremdkapital:	339.478,31 EUR	(Vorjahr: 313.622,23 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	28,72 %	(Vorjahr: 20,53 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	71,28 %	(Vorjahr: 79,47 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	247,26 %	(Vorjahr 385,75 %)
Anlagendeckung I:	610,03 %	(Vorjahr: 445,37 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt sind und sollte mindestens 40 % betragen. Der Wert wird bei der WTM-GmbH erheblich überschritten, da aufgrund der Struktur der Gesellschaft das Vermögen im Wesentlichen aus Umlaufvermögen- Forderungen und flüssigen Mitteln- besteht.

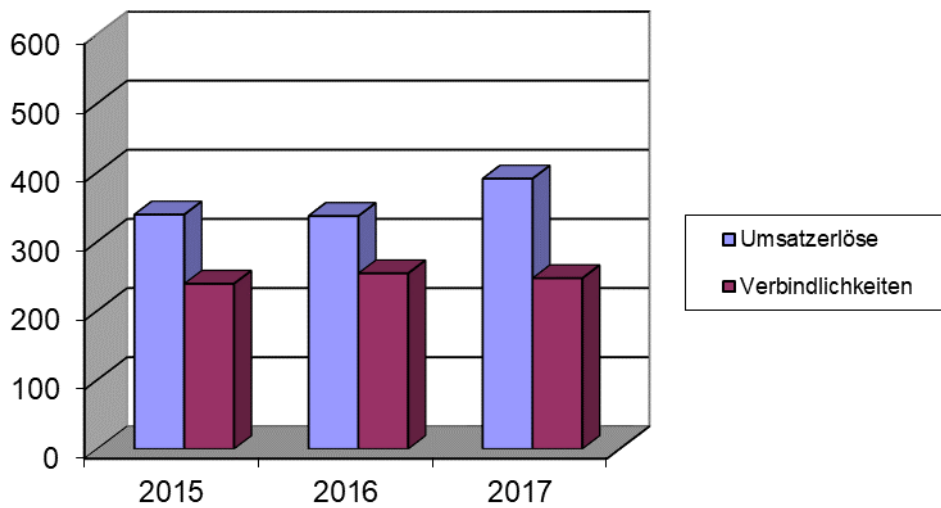
### **Entwicklung der Ertragslage**

<b>Jahr:</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>Einheit:</b>	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Betriebsleistung	396.575,70	345	347
./. Betriebsaufwand	1.107.937,53	1.055	995
= Betriebsergebnis	-711.361,83	-710	-648

**Grafische Darstellung der Ertragslage (in TEUR)**



**Entwicklung der Umsatzerlöse und Verbindlichkeiten (in Tausend)**



In Zahlen	Umsatzerlöse	Verbindlichkeiten
2015	339 TEUR	239 TEUR
2016	337 TEUR	254 TEUR
2017	391 TEUR	247 TEUR



**Bilanz der WTM Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH  
zum 31. Dezember 2017**

Aktiva in TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	0	0	0	1
<u>II. Sachanlagen</u>				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23	5	18	6
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<u>I. Vorräte</u>				
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	10	-1	11	7
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51	5	46	50
2. Sonstige Vermögensgegenstände	39	20	19	43
<u>III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	352	51	301	242
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3	2	1	1
	<b>478</b>	<b>82</b>	<b>396</b>	<b>350</b>

**Bilanz der WTM Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH  
zum 31. Dezember 2017**

Passiva in TEUR	Stand 31.12.2017 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	25	0	25	25
II. Gewinnvortrag	56	25	31	20
III. Jahresüberschuss	56	31	25	11
 buchmäßiges Eigenkapital	 137	 56	 81	 56
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	10	10	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	83	23	60	55
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	236	-9	245	229
3. Sonstige Verbindlichkeiten	11	2	9	9
 <b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	 1	 0	 1	 1
	<b>478</b>	<b>82</b>	<b>350</b>	<b>295</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der  
WTM Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH  
für das Geschäftsjahr 2017**

	2017 auf TEUR Gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2016 auf TEUR gerundet	2015 auf TEUR gerundet
1. Umsatzerlöse	391	54	337	339
2. Sonstige betriebliche Erträge	6	-2	8	8
<b>Betriebsleistung</b>	<b>397</b>	<b>52</b>	<b>345</b>	<b>347</b>
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	328	-27	355	311
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	399	16	383	367
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	84	2	82	81
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	5	0	5	5
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	292	62	230	231
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.108</b>	<b>53</b>	<b>1.055</b>	<b>995</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-711</b>	<b>-1</b>	<b>-710</b>	<b>-648</b>
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-711</b>	<b>-1</b>	<b>-710</b>	<b>-648</b>
10. außerordentliche Erträge	785	45	740	662
<b>11. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>785</b>	<b>45</b>	<b>740</b>	<b>662</b>
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	18	13	5	3
<b>10. Jahresüberschuss</b>	<b>56</b>	<b>31</b>	<b>25</b>	<b>11</b>



## 10. Energieagentur Rems-Murr gGmbH

Die Energieagentur Rems-Murr gGmbH wurde aufgrund des Beschlusses des Kreistags des Rems-Murr-Kreises vom 28.04.2008 und des Gemeinderatsbeschlusses vom 08.05.2008 durch den Gesellschaftsvertrag vom 24.11.2008 gegründet und am 08.04.2009 in das Handelsregister unter der Nummer HRB 729561 eingetragen.

Laut Körperschaftssteuerbescheid des Finanzamtes Waiblingen vom 20.10.2017 wird die Energieagentur als gemeinnützig anerkannt.

Der Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer Energieagentur im Rems-Murr-Kreis. Zweck des Unternehmens ist

- a.) die Verbreitung des Wissens über die Zusammenhänge von Energieverbrauch und Klimawandel sowie über notwendige Anpassung des Verhaltens
- b.) die wert- und anbieterneutrale Beratung von Bürgern, Handwerk, Handel und Industrie über konkrete Handlungsmöglichkeiten, insbesondere kostenlose Erstberatung zum Abbau bestehender Hemmschwellen.

Das Stammkapital beträgt 25.000 €. Gesellschafter sind der Rems-Murr-Kreis und die Stadt Waiblingen je zur Hälfte.

Das Geschäftsjahr 2017 wurde mit einem Fehlbetrag in Höhe von 7.133,42 € abgeschlossen, der auf Vorschlag der Geschäftsleitung aus den Gewinnrücklagen der Vorjahre entnommen werden soll.

Die wichtigsten Ertrags- und Bilanzzahlen der Energieagentur Rems-Murr gGmbH:

### Vermögensstruktur:

Anlagevermögen	9.911,00 €	5,5 %
Umlaufvermögen	170.041,10 €	94,5 %
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>179.952,10 €</b>	<b>100,0 %</b>

### Kapitalstruktur:

Eigenkapital	150.921,36 €	83,9 %
Rückstellungen	13.124,86 €	7,3 %
Verbindlichkeiten	15.905,88 €	8,8 %
<b>Gesamtkapital</b>	<b>179.952,10 €</b>	<b>100,00%</b>

### Ergebnis

Erträge	411.858,60 €
Aufwand	418.297,36 €
Steuern	694,66 €
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-7.133,42 €</b>

## **11. Kleinere Beteiligungen**

Die Stadt hält folgende Geschäftsanteile, die gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben sind:

### **11.1 Banken**

Volksbank Stuttgart e. G. 2.700,00 EUR

### **11.2 Baugenossenschaften**

Bauverein Waiblingen e. G. 8.160,00 EUR

### **11.3 Sonstige Genossenschaften**

Weingärtnergenossenschaft Korb und Steinreinach e. G. 2.311,20 EUR

Remstalkellerei Weinstadt e. G. 153,39 EUR

## **12. Wirtschaftsfördernde Vereine**

Die Stadt ist wie im Vorjahr Mitglied in folgenden wirtschaftsfördernden Vereinen:

### **12.1 Innenstadtmarketing Waiblingen e.V.**

#### **Vereinszweck:**

Der Verein verfolgt den Zweck, die allgemeinen, aus der beruflichen oder unternehmerischen Tätigkeit den Vereinsmitgliedern erwachsenden ideellen, rechtlichen und wirtschaftlichen Interessen durch Unterstützung der kommunalen Wirtschaftspolitik der Kreisstadt Waiblingen mit dem Ziel einer Verbesserung der städtischen Infrastruktur zu fördern, um

- vorhandene Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen in der Innenstadt Waiblingen zu halten und auszuschöpfen,
- zusätzliche Nachfrage in die Innenstadt von Waiblingen zu lenken

und damit einhergehend zur Existenz- und Arbeitsplatzsicherung in Handel, Gewerbe, Dienstleistung und freien Berufen beizutragen.

### **12.2 Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus e.V.**

#### **Vereinszweck:**

Aufgabe des Vereins ist es,

- regionale Image- und Standortwerbung zur Positionierung der Region Stuttgart als attraktiver Wirtschafts-, Gewerbe- und Dienstleistungsstandort sowie
- das Innen- und Außenmarketing der Region Stuttgart im Bereich des Städtetourismus, der Tagungen, Messen und Veranstaltungen zu fördern und zwischen den daran in der Region Beteiligten zu organisieren.

Der Mitgliedsbeitrag belief sich auf 40.332,75 EUR.

### **12.3 Verkehrsverein Remstal-Route e.V.**

**Vereinszweck:**

Der Verein verfolgt den Zweck, den Tourismus, die Gastronomie und den Weinbau im Remstal zu fördern.

### **12.4 Packaging Excellence Center (PEC)**

**Kompetenzzentrum für Verpackungs- und Automatisierungstechnik e.V.**

**Vereinszweck:**

Das PEC bietet eine Kommunikationsplattform für die Verpackungsbranche. Es vernetzt Unternehmen, Wissenschaft und Politik und bietet seinen Mitgliedern eine Informations- und Kommunikationsplattform als Voraussetzung für einen schnellen Wissenstransfer.

Waiblingen ist Sitz des im Jahr 2007 gegründeten PEC - Kompetenzzentrum für Verpackungs- und Automatisierungstechnik e.V. Die Stadt Waiblingen ist Gründungsmitglied des PEC. Der Oberbürgermeister ist kraft Amtes Vorstandsmitglied im PEC.

### **12.5. Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerkstädte e. V.:**

**Deutsche Fachwerkstraße**

Die Arbeitsgruppe der Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerkstädte e. V. beschäftigt sich mit der touristischen Vermarktung der Fachwerkstädte in Deutschland.

## B. Sonstige Beziehungen zwischen der Stadt und ihren Gesellschaften bzw. Beteiligungen

### 1. Bürgschaften

#### 1.1 Allgemeines

Die Stadt hat in den vergangenen Jahren Bürgschaften für Kredite übernommen, um den Gesellschaften die Aufnahme von Darlehen zu den günstigeren Bedingungen für Kommunalkredite zu ermöglichen. Außerdem wird durch die Bürgschaften eine Kosten verursachende dingliche Sicherung der Kredite vermieden.

#### 1.2 Verbürgte Kreditsummen

Die Bürgschaftsverpflichtungen sind von der Rechtsaufsichtsbehörde jeweils gemäß § 88 GemO genehmigt.

Ausfallbürgschaften für	Gläubiger	Valuta € 31.12.2017
Städtische Beteiligungs- gesellschaft	Landesbank Baden-Württemberg	150.000
	Landesbank Baden-Württemberg	156.300
	Kreissparkasse Waiblingen	44.600
	Volksbank Stuttgart	153.000
	Volksbank Stuttgart	700.000
	Kreissparkasse Waiblingen	516.000
	Kreissparkasse Waiblingen	570.000
	Kreissparkasse Waiblingen	900.000
Stadtwerke	Genossenschafts- und Hypothekenbank Hamburg	114.700
	Kreissparkasse Waiblingen	400.000
	Kreissparkasse Waiblingen	825.000
	Kreissparkasse Waiblingen	525.000
	Kreissparkasse Waiblingen	51.100
	Kreissparkasse Waiblingen	1.100.000
	Volksbank Stuttgart	299.000
	Kreissparkasse Waiblingen	1.270.000
	Volksbank Stuttgart	1.200.000
	Kreissparkasse Waiblingen	1.200.000
	Kreissparkasse Waiblingen	637.500
	Kreissparkasse Waiblingen	675.000
	Kreissparkasse Waiblingen	687.500
	Volksbank Stuttgart	700.000
	Kreissparkasse Waiblingen	712.500
	Volksbank Stuttgart	1.450.000
	Kreissparkasse Waiblingen	1.450.000
	Kreissparkasse Waiblingen	182.000
	Kreissparkasse Waiblingen	23.300
	Volksbank Stuttgart	750.000
	Landesbank Baden-Württemberg	3.200.000
	Kreissparkasse Waiblingen	3.250.000
Kreissparkasse Waiblingen	862.500	
Volksbank Stuttgart	862.500	
Kreissparkasse Waiblingen	4.375.000	
Kreissparkasse Waiblingen	2.047.500	
Commerzbank	900.000	

Ausfallbürgschaften für	Gläubiger	Valuta € 31.12.2017
Stadtwerke	Volksbank Stuttgart eG	900.000
	Volksbank Stuttgart eG	932.500
	Kreissparkasse Waiblingen	2.850.000
	Commerzbank	975.000
	Kreissparkasse Waiblingen	1.000.000
	Kreissparkasse Waiblingen	1.000.000
Städtische Wohnungs- gesellschaft	Landesbank Baden-Württemberg	156.300
	Kreissparkasse Waiblingen	382.500
	Kreissparkasse Waiblingen	479.400
	L-Bank	1.202.300
	Volksbank Stuttgart	739.400
	Volksbank Stuttgart	662.900
	Kreissparkasse Waiblingen	2.137.500
	Kreissparkasse Waiblingen	1.000.000
Parkierungs- gesellschaft	Kreissparkasse Waiblingen	420.200
	Volksbank Stuttgart	383.600
	Kreissparkasse Waiblingen	273.600
Summe		48.435.200

## 2. Andere Gewährschaften

Nach der Umwandlung des Eigenbetriebs Stadtwerke in eine GmbH musste den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Angestellten- und Arbeiterverhältnis die Zusatzversorgung gesichert werden. Der Gemeinderat hat deshalb am 10.07.1991 folgenden Beschluss gefasst:

Die Stadt übernimmt für die Stadtwerke GmbH die Gewährträgerschaft für die sich aus deren Mitgliedschaft bei der Zusatzversorgungskasse Baden-Württemberg ergebenden Verpflichtungen, die durch die Zusatzversorgung ihrer Arbeitnehmer gegenüber der Zusatzversorgungskasse entstehen.



## **ANHANG**

### **Einschlägige gesetzliche Bestimmungen für die wirtschaftliche Betätigung**

#### **1. Gemeindeordnung Baden-Württemberg (Auszug)**

##### **§ 102 Zulässigkeit wirtschaftlicher Unternehmen**

(1) Die Gemeinde darf ungeachtet der Rechtsform wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen Privaten Anbieter erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

(2) Über ein Tätigwerden der Gemeinde nach Absatz 1 Nr. 3 entscheidet der Gemeinderat nach Anhörung der örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel.

(3) Wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinde sind so zu führen, dass der öffentliche Zweck erfüllt wird; sie sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen.

(4) Wirtschaftliche Unternehmen im Sinne der Absätze 1 und 2 sind nicht

1. Unternehmen, zu deren Betrieb die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. Einrichtungen des Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens, der Kunstpflege, der körperlichen Ertüchtigung, der Gesundheits- und Wohlfahrtspflege sowie öffentliche Einrichtungen ähnlicher Art und
3. Hilfsbetriebe, die ausschließlich zur Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde dienen.

Auch diese Unternehmen, Einrichtungen und Hilfsbetriebe sind nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen.

(5) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht betreiben, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Für das öffentliche Sparkassenwesen verbleibt es bei den besonderen Vorschriften.

(6) Bei Unternehmen, für die kein Wettbewerb gleichartiger Privatunternehmen besteht, dürfen der Anschluss und die Belieferung nicht davon abhängig gemacht werden, dass auch andere Leistungen oder Lieferungen abgenommen werden.

(7) Die Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist zulässig, wenn bei wirtschaftlicher Betätigung die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen Gemeinden gewahrt sind. Bei der Versorgung mit Strom und Gas gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den maßgeblichen Vorschriften eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen.

## **§ 103 Unternehmen in Privatrechtsform**

(1) Die Gemeinde darf ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn

1. das Unternehmen seine Aufwendungen nachhaltig zu mindestens 25 vom Hundert mit Umsatzerlösen zu decken vermag,
2. im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung sichergestellt ist, dass der öffentliche Zweck des Unternehmens erfüllt wird,
3. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan des Unternehmens erhält,
4. die Haftung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt wird,
5. bei einer Beteiligung mit Anteilen in dem in § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz bezeichneten Umfang im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung sichergestellt ist, dass
  - a) in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt und der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt wird,
  - b) der Jahresabschluss und der Lagebericht in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und in entsprechender Anwendung dieser Vorschriften geprüft werden, sofern nicht die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs bereits unmittelbar gelten oder weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen,
  - c) der Gemeinde der Wirtschaftsplan und die Finanzplanung des Unternehmens, der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers übersandt werden, soweit dies nicht bereits gesetzlich vorgesehen ist,
  - d) für die Prüfung der Betätigung der Gemeinde bei dem Unternehmen dem Rechnungsprüfungsamt und der für die überörtliche Prüfung zuständigen Prüfungsbehörde die in § 54 Haushaltsgrundsätzegesetz vorgesehenen Befugnisse eingeräumt sind,
  - e) das Recht zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Unternehmens nach Maßgabe des § 114 Abs. 1 eingeräumt ist.
  - f) der Gemeinde die für die Aufstellung des Gesamtabschlusses (§ 95 a) erforderlichen Unterlagen und Auskünfte zu dem von ihr bestimmten Zeitpunkt eingereicht werden.

Die obere Rechtsaufsichtsbehörde kann in besonderen Fällen von dem Mindestgrad der Aufwandsdeckung nach Satz 1 Nr. 1 und dem Prüfungserfordernis nach Satz 1 Nr. 5 Buchst. b, wenn andere geeignete Prüfungsmaßnahmen gewährleistet sind, Ausnahmen zulassen.

(2) Die Gemeinde darf unbeschadet des Absatzes 1 ein Unternehmen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft nur errichten, übernehmen oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

- (3) Die Gemeinde hat ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem sie mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt ist, so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird; bei einer geringeren Beteiligung hat die Gemeinde darauf hinzuwirken. Zuschüsse der Gemeinde zum Ausgleich von Verlusten sind so gering wie möglich zu halten.

**§ 103 a**  
**Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft  
mit beschränkter Haftung**

Die Gemeinde darf unbeschadet des § 103 Abs. 1 ein Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn im Gesellschaftsvertrag sichergestellt ist, dass die Gesellschafterversammlung auch beschließt über

1. den Abschluss und die Änderung von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 des Aktiengesetzes,
2. die Übernahme neuer Aufgaben von besonderer Bedeutung im Rahmen des Unternehmensgegenstands,
3. die Errichtung, den Erwerb und die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen, sofern dies im Verhältnis zum Geschäftsumfang der Gesellschaft wesentlich ist,
4. die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses.

**§ 104**  
**Vertretung der Gemeinde in Unternehmen  
in Privatrechtsform**

(1) Der Bürgermeister vertritt die Gemeinde in der Gesellschafterversammlung oder in dem entsprechenden Organ der Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Gemeinde beteiligt ist; er kann einen Gemeindebediensteten mit seiner Vertretung beauftragen. Die Gemeinde kann weitere Vertreter entsenden und deren Entsendung zurücknehmen; ist mehr als ein weiterer Vertreter zu entsenden und kommt eine Einigung über deren Entsendung nicht zustande, finden die Vorschriften über die Wahl der Mitglieder beschließender Ausschüsse des Gemeinderats Anwendung. Die Gemeinde kann ihren Vertretern Weisungen erteilen.

(2) Ist der Gemeinde das Recht eingeräumt, mehr als ein Mitglied des Aufsichtsrats oder eines entsprechenden Organs eines Unternehmens zu entsenden, finden die Vorschriften über die Wahl der Mitglieder beschließender Ausschüsse des Gemeinderats Anwendung, soweit eine Einigung über die Entsendung nicht zustande kommt.

(3) Die von der Gemeinde entsandten oder auf ihren Vorschlag gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats oder eines entsprechenden Überwachungsorgans eines Unternehmens haben bei ihrer Tätigkeit auch die besonderen Interessen der Gemeinde zu berücksichtigen.

(4) Werden Vertreter der Gemeinde aus ihrer Tätigkeit in einem Organ eines Unternehmens haftbar gemacht, hat Ihnen die Gemeinde den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass sie ihn vorsätzlich oder grobfahrlässig herbeigeführt haben. Auch in diesem Fall ist die Gemeinde schadenersatzpflichtig, wenn ihre Vertreter nach Weisung gehandelt haben.

## **§ 105**

### **Prüfung, Offenlegung und Beteiligungsbericht**

(1) Ist die Gemeinde an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang beteiligt, hat sie

1. die Rechte nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes auszuüben,
2. dafür zu sorgen, dass
  - a) der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zusammen mit dessen Ergebnis, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrags ortsüblich bekannt gegeben werden,
  - b) gleichzeitig mit der Bekanntgabe der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt werden und in der Bekanntgabe auf die Auslegung hingewiesen wird.

(2) Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

- (3) Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchst. b gilt entsprechend.
- (4) Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.

### **§ 105 a** **Mittelbare Beteiligungen an Unternehmen** **in Privatrechtsform**

- (1) Die Gemeinde darf der Beteiligung eines Unternehmens, an dem sie mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt ist, an einem anderen Unternehmen nur zustimmen, wenn
  1. die Voraussetzungen des § 102 Abs. 1 Nr. 1 und 3 vorliegen,
  2. bei einer Beteiligung des Unternehmens von mehr als 50 vom Hundert an dem anderen Unternehmen
    - a) die Voraussetzungen des § 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 bis 4 vorliegen,
    - b) die Voraussetzungen des § 103 a vorliegen, sofern das Unternehmen, an dem die Gemeinde unmittelbar beteiligt ist, und das andere Unternehmen Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind,
    - c) die Voraussetzung des § 103 Abs. 2 vorliegt, sofern das andere Unternehmen eine Aktiengesellschaft ist.

Beteiligungen sind auch mittelbare Beteiligungen. Anteile mehrerer Gemeinden sind zusammenzurechnen.

(2) § 103 Abs. 3 und, soweit der Gemeinde für das andere Unternehmen Entscheidungsrechte eingeräumt sind, § 104 Abs. 2 bis 4 gelten entsprechend.

(3) Andere Bestimmungen zur mittelbaren Beteiligung der Gemeinde an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts bleiben unberührt.

### **§ 106** **Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen**

Die Veräußerung eines Unternehmens, von Teilen eines solchen oder einer Beteiligung an einem Unternehmen sowie andere Rechtsgeschäfte, durch welche die Gemeinde ihren Einfluss auf das wirtschaftliche Unternehmen verliert oder vermindert, sind nur zulässig, wenn die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde nicht beeinträchtigt wird.

### **§ 106 a** **Einrichtungen in Privatrechtsform**

Die §§ 103 bis 106 gelten für Einrichtungen im Sinne des § 102 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 in einer Rechtsform des privaten Rechts entsprechend.

## **§ 106 b Vergabe von Aufträgen**

(1) Die Gemeinde ist verpflichtet, ihre Gesellschafterrechte in Unternehmen des privaten Rechts, auf die sie durch mehrheitliche Beteiligung oder in sonstiger Weise direkt oder indirekt bestimmenden Einfluss nehmen kann, so auszuüben, dass

1. diese die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) sowie § 22 Abs. 1 bis 4 des Mittelstandsförderungsgesetzes anwenden und
2. ihnen die Anwendung der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) empfohlen wird,

wenn diese Unternehmen öffentliche Auftraggeber im Sinne von § 98 Nr. 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen sind. Satz 1 gilt für Einrichtungen im Sinne des § 102 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 in einer Rechtsform des privaten Rechts entsprechend.

(2) Die Verpflichtung nach Absatz 1 entfällt in der Regel

1. bei wirtschaftlichen Unternehmen, soweit sie
  - a) mit ihrer gesamten Tätigkeit an einem entwickelten Wettbewerb teilnehmen und ihre Aufwendungen ohne Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten zu decken vermögen oder
  - b) mit der gesamten Tätigkeit einzelner Geschäftsbereiche an einem entwickelten Wettbewerb teilnehmen und dabei ihre Aufwendungen ohne Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten zu decken vermögen,
2. bei Aufträgen der in § 100 Abs. 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen genannten Art,
3. bei Aufträgen, deren Wert voraussichtlich weniger als 30.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) beträgt.

Auch bei Vorliegen der Ausnahmeveraussetzungen nach Satz 1 besteht die Verpflichtung nach Absatz 1, soweit die Unternehmen Aufträge für ein Vorhaben vergeben, für das sie öffentliche Mittel in Höhe von mindestens 30.000 Euro in Anspruch nehmen.

## **§ 108 Vorlagepflicht**

Beschlüsse der Gemeinde über Maßnahmen und Rechtsgeschäfte nach § 103 Abs. 1 und 2, §§103 a, 105 a Abs. 1, §§ 106, 106 a und 107 sind der Rechtsaufsichtsbehörde unter Nachweis der gesetzlichen Voraussetzungen vorzulegen

## **§ 111 Örtliche Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe, Sonder- und Treuhandvermögen**

(1) Das Rechnungsprüfungsamt hat die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe vor der Feststellung durch den Gemeinderat aufgrund der Unterlagen der Gemeinde und der Eigenbetriebe in entsprechender Anwendung des § 110 Abs. 1 zu prüfen. Die Prüfung ist innerhalb von vier Monaten nach Aufstellung der Jahresabschlüsse durchzuführen. Bei der Prüfung ist ein vorhandenes Ergebnis einer Jahresabschlussprüfung zu berücksichtigen.

(2) Absatz 1 gilt entsprechend für Sondervermögen nach § 96 Abs. 1 Nr. 4 sowie Treuhandvermögen nach § 97 Abs. 1 Satz 1, sofern für diese Vermögen die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe geltenden Vorschriften entsprechend angewendet werden.

## **Haushaltsgrundsätzegesetz des Bundes (Auszug)**

### **§ 53**

#### **Rechte gegenüber privatrechtlichen Unternehmen**

(1) Gehört einer Gebietskörperschaft die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder gehört ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und steht ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zu, so kann sie verlangen, dass das Unternehmen

1. im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung prüfen lässt,
2. die Abschlussprüfer beauftragt, in ihrem Bericht auch darzustellen
  - a) die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
  - b) Verlust bringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
  - c) die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrags,
3. ihr den Prüfungsbericht der Abschlussprüfer und, wenn das Unternehmen einen Konzernabschluss aufzustellen hat, auch den Prüfungsbericht der Konzernabschlussprüfer unverzüglich nach Eingang übersendet.

(2) Für die Anwendung des Absatzes 1 rechnen als Anteile der Gebietskörperschaft auch Anteile, die einem Sondervermögen der Gebietskörperschaft gehören. Als Anteile der Gebietskörperschaft gelten ferner Anteile, die Unternehmen gehören, bei denen die Rechte aus Absatz 1 der Gebietskörperschaft zustehen.

### **§ 54**

#### **Unterrichtung der Rechnungsprüfungsbehörde**

(1) In den Fällen des § 53 kann in der Satzung (im Gesellschaftsvertrag) mit Dreiviertelmehrheit des vertretenen Kapitals bestimmt werden, dass sich die Rechnungsprüfungsbehörde der Gebietskörperschaft zur Klärung von Fragen, die bei der Prüfung nach § 44 auftreten, unmittelbar unterrichten und zu diesem Zweck den Betrieb, die Bücher und die Schriften des Unternehmens einsehen kann.

(2) Ein vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes begründetes Recht der Rechnungsprüfungsbehörde auf unmittelbare Unterrichtung bleibt unberührt.